

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahr 2018 (2019/285)

Inhaltsverzeichnis

A.	Berichte.....	4
I.	Gerichtsleitung	4
II.	Kantonsgericht	6
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	8
III.	Zivilkreisgerichte	12
IV.	Steuer- und Enteignungsgericht	16
V.	Gerichte in Strafsachen.....	18
VI.	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	20
VII.	Kommissionen.....	21
B.	Statistiken	23
	Kantonsgericht	24
I.	Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	24
II.	Abteilung Zivilrecht.....	30
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	37
III.	Abteilung Sozialversicherungsrecht.....	39
IV.	Abteilung Strafrecht.....	44
	Zivilkreisgerichte.....	54
I.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West	54
II.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost.....	62
	Steuer- und Enteignungsgericht	70
I.	Abteilung Steuergericht.....	70
II.	Abteilung Enteignungsgericht	75
	Strafgericht.....	80
	Jugendgericht.....	90
	Zwangsmassnahmengericht.....	91
	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	96
C.	Anhang	97
	Personalstatistik	97
	Gerichtsmitglieder	98
	Kommissionsmitglieder.....	107

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahr 2018

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahr 2018.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftserledigung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2018. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichts- und Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts wie auch ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts werden auf der Internetseite der Gerichte www.bl.ch/gerichte¹ publiziert.

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gerichte/rechtsprechung>

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht gemäss §§ 10 - 13 GOG aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte (kurz: Geschäftsleitung [GL]) und der Gerichtsverwaltung.

Gerichtskonferenz

Die Gerichtskonferenz, das oberste Leitungsorgan der Gerichte, hat 2018 einmal getagt. An ihrer Sitzung im Juni 2018 hat sie den Aufgaben- und Finanzplan 2019-22 zuhanden des Landrates verabschiedet. Ein weiterer Beschluss betreffend Teilrevision des Gebührentarifs wurde auf dem Zirkulationsweg gefasst.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung hat 2018 18 Mal getagt (Vorjahr: 27 Mal). Neben der "Sparvorlage" (LRV 2017-115) beschäftigte sich die GL im ersten Halbjahr mehrmals mit der Einführung des neuen Mitarbeitendengesprächs MAG, mit der Einführung des neuen Lohnsystems und mit dem Projekt "Sanierung / Erweiterung Gerichtsgebäude Liestal". Zudem waren im Hinblick auf den Beginn der Amtsperiode 2018-2022 Wahlen vorzubereiten bzw. vorzunehmen (Gerichtskonferenz, Anwaltsaufsichtskommission). In der GL selbst kam es per 1. April 2018 zu einem Wechsel im Präsidium.

Im weiteren Verlauf des Jahres galt es, Fragen im Zusammenhang mit dem e-Dossier im Rahmen des nationalen Projekts Justitia 4.0 zu diskutieren und es wurde das Projekt "Speicher- und Austauschplattform für die Gerichte in Strafsachen" initiiert. Weiter wurden im Kontakt mit der Finanzkontrolle die Arbeiten am internen Kontrollsystem (IKS) fortgeführt.

Die Jahresrechnung der Gerichte schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23.4 Mio. (Budget: CHF 22.6 Mio./Rechnung Vorjahr: CHF 23.1 Mio.) leicht schlechter ab als budgetiert. Dabei ist zu beachten, dass die Kosten für die unentgeltliche Rechtspflege ("Armenanwalt") und insbesondere die amtliche Verteidigung ("Pflichtverteidiger") weiter deutlich zugenommen haben. Teilweise kompensiert wurden diese Mehraufwände durch Mehrerträge bei den Rückforderungen aus unentgeltlicher Rechtspflege. Der Personalaufwand bewegte sich mit CHF 22.9 Mio. trotz krankheitsbedingter Ersatzanstellungen (und fehlender Krankentaggeldversicherung) im Rahmen des Budgets (CHF 23.0 Mio.).

Weiter befasste sich die Geschäftsleitung mit allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung und traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheide. 2018 gab es keine Aufsichtsbeschwerden (Vorjahr: 2).

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte des Kantons Basel-Landschaft und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit; sie übt die Funktion eines Generalsekretariats der Gerichte aus.

Neben elf Neubesetzungen von vakanten Stellen fielen im Personalbereich zahlreiche Umdispositionen an, welche administrativ begleitet wurden. Nach wie vor führten insbesondere längerfristige Erkrankungen zu einiger Mehrarbeit, fast alle HR-Fälle konnten aber per Ende 2018 abgeschlossen werden.

Im Bereich der Finanzen war das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) umzusetzen; die Geschäftsleitung erliess dazu entsprechende Weisungen. Der Übergang verlief gut, einzelne Prozesse sind mit der Finanzverwaltung noch besser abzustimmen.

Im Bereich der Nachzahlungsverfahren nach § 53a GOG (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwalts-honoraren) konnten die Verfahren weiter optimiert werden. 2018 wurden 1'148 Fälle neu erfasst, 994 Fälle waren aus dem Vorjahr übernommen worden². 868 Fälle wurden erledigt und insgesamt 1'274 Fälle auf das Jahr 2019 übertragen. Finanziell führten diese Nachzahlungsverfahren zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 1'340'280.71³ (Vorjahr: CHF 1'242'145).

Im Bereich der internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurden insgesamt 563 Fälle bearbeitet (Vorjahr: 592).

² Effektiv pendent sind weit mehr Fälle; bearbeitet werden die Fälle ab 5 Jahren nach dem Urteilszeitpunkt (Rückforderungsfrist: zehn Jahre).

³ aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West (Arlesheim)	CHF 576'403.50
Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost (Sissach)	CHF 666'961.71
Strafgericht (Muttenz)	CHF 1'886.45
Kantonsgericht	CHF 95'029.05

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 344 Neueingänge (Vorjahr: 350) zu verzeichnen, und es sind 150 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 150) und 86 Präsidial- und Einzelrichterurteile (Vorjahr: 96) ergangen.

Mit 337 Fällen wurden im Berichtsjahr etwas weniger Verfahren erledigt als im Vorjahr (362), wobei die Zahl der Überträge auf das Folgejahr mit einem Übertrag von 146 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (139) leicht gestiegen ist. Im Berichtsjahr fanden 51 Kammersitzungen statt (Vorjahr: 60) und es wurden 170 Fälle verhandelt (Vorjahr: 174).

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug im Berichtsjahr 170 Tage bis zum Urteil (Vorjahr: 190 Tage) bzw. 217 Tage bis zum Versand des Urteils (Vorjahr: 231 Tage) und konnte damit leicht gesenkt werden.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht 35 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 41 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht behandelt. Dabei ist es auf 8 Beschwerden nicht eingetreten, hat 25 Beschwerden abgewiesen, 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen, 4 Beschwerden gutgeheissen und 3 Verfahren als gegenstandslos abgeschrieben.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Zivilrecht insgesamt 397 (Vorjahr: 396) Fälle eingegangen, die sich auf 84 Berufungen, 166 Beschwerden, 99 betreibungsrechtliche Beschwerden, 4 Kostenerlassverfahren, 30 Nachzahlungsverfahren, 13 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz zuständig ist, sowie 1 Gesuch verteilen. Von den eingereichten Berufungen fielen 46 (Vorjahr: 35) in die Zuständigkeit der Dreierkammer und 38 (Vorjahr: 52) in die Zuständigkeit der Präsidien. Bedingt durch die Erhöhung der Anzahl Berufungen, die in die Kompetenz der Dreierkammer fielen, wurden mehr Entscheide in der Dreierkammer gefällt. Demgegenüber wurden weniger präsidiale Sitzungen durchgeführt. Für 165 der 166 eingegangenen Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter/Einzelrichterin zuständig. Nur 1 Beschwerde fiel in die Zuständigkeit der Dreierkammer. Das Wahlrecht wurde weder in Berufungs- noch in Beschwerdeverfahren (Vorjahr: 5 Verfahren) ausgeübt. Mit 298 Fällen (Vorjahr: 299) liegt die Gesamtzahl der eingegangenen Fälle (ohne betreibungsrechtliche Beschwerden) im mehrjährigen Durchschnitt. Im Berichtsjahr wurden 29 Verfahren durch Vergleich abgeschlossen (Vorjahr: 26), wovon wie im Vorjahr 3 Nachzahlungsverfahren betrafen. Bedingt durch mehrere personelle Wechsel in der Kanzlei und bei Gerichtsschreibenden und damit einhergehend weniger zur Verfügung stehende personelle Ressourcen liegt die Verfahrensdauer über dem mehrjährigen Vergleich, aber immer noch in einem vertretbaren Rahmen. Dennoch konnten gleich viele Fälle erledigt werden wie im Vorjahr.

Im Bereich der Rückforderungen der an die vormaligen unentgeltlichen Rechtsbeistände ausgerichteten Entschädigungen (Nachzahlungsverfahren) erfolgte im Berichtsjahr in 4 der 30 beurteilten Fälle eine Rückzahlung der ausbezahlten Entschädigungen (freiwillig oder mittels Entscheid). In den übrigen Fällen hat sich die wirtschaftliche Situation der Betroffenen nicht verbessert, so dass auf die Rückforderung verzichtet werden musste.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 31 Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2018 insgesamt 28 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht. Das Bundesgericht hiess 3 Beschwerden (teilweise) gut und wies 24 Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 1 Beschwerde wurde zurückgezogen. 10 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

Bericht über das Jahr 2018 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Im Berichtsjahr gingen beinahe gleich viel neue Fälle ein wie im Vorjahr (99 im 2018 gegenüber 97 im 2017). Der Durchschnitt jährlicher Neueingänge aus den letzten zehn Jahren (2008-2017) liegt mit 85,7 immer noch einiges tiefer. 99 Fälle konnten im Berichtsjahr erledigt werden (Vorjahr: 103) und es mussten 19 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Thematisch war wie in den Vorjahren der Pfändungsvollzug mit 41 Fällen Hauptanlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. Es gingen im Berichtsjahr unter anderem 3 Beschwerden wegen Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung ein, wobei 2 ohne Sachentscheid zufolge Rückzugs abgeschlossen werden konnten und 1 Fall auf das Folgejahr übertragen wurde.

22 Entscheide ergingen gestützt auf § 11 Abs. 2 EG SchKG im Zirkulationsverfahren, wogegen es im Vorjahr deren 49 waren. Trotz auffallender Abweichung der Anzahl Erledigungen im Zirkulationsverfahren zum Vorjahr ist nicht von einer Tendenz, sondern eher von einer zufälligen Differenz auszugehen. Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder etwas verkürzt und betrug 56 Tage (Vorjahr: 72 Tage). Verlängert hat sich demgegenüber die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids (16 Tage gegenüber 9 Tagen im Vorjahr). Die durchschnittliche Gesamtverfahrensdauer gerechnet vom Eingang des Rechtsmittels bzw. Begehrens bis zum Versand des begründeten Entscheids fällt im Berichtsjahr mit 72 Tagen gegenüber 81 Tagen im Vorjahr jedoch kürzer aus.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr wurden 3 Fälle mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. 2 dieser Fälle hat das Bundesgericht abgewiesen, soweit es auf die Beschwerden eintrat. 1 Beschwerde ist derzeit noch am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind mit 413 neuen Fällen etwas weniger Fälle eingegangen als im Vorjahr, in welchem 433 Neueingänge zu verzeichnen waren. Zugenommen hat die Zahl der Erledigungen: Während im Vorjahr 409 Verfahren erledigt worden waren, belief sich die Zahl der Erledigungen im Berichtsjahr auf 423 Fälle. Die Pendenzen haben sich von 252 Fällen per Ende 2017 auf 242 Fälle per Ende Berichtsjahr verringert. Praktisch unverändert geblieben ist die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 271 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 275 Tage.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die vorgenannten Kennzahlen alle im langjährigen Durchschnitt liegen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Jahr 2018 sind beim Bundesgericht insgesamt 37 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 35 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 20 Beschwerden abgewiesen, auf 9 Beschwerden ist es nicht eingetreten und 1 Beschwerdeverfahren ist abgeschlossen worden. 3 Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in 2 Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr waren durch die strafrechtliche Abteilung erneut etliche komplexe Berufungs- und Beschwerdefälle zu behandeln. Der Aktenumfang der grossen Fälle betrug bis zu 43 Bundesordner. Abermals mussten diverse mehrtägige Hauptverhandlungen mit zum Teil mehreren beschuldigten Personen durchgeführt werden. Diese Fälle werden in der Statistik - im Unterschied zu den übrigen Strafbehörden - als jeweils nur 1 Fall ausgewiesen. Auch ist festzustellen, dass sich die Struktur der Fälle durch eine zunehmende Komplexität auszeichnet, welche eine zeitintensive Nach- und Vorbereitung der Hauptverhandlung erfordert.

Während die Anzahl der eingegangenen Berufungen im Berichtsjahr ungefähr gleich geblieben ist (Berichtsjahr: 72; Vorjahr: 75), haben die Beschwerden mit einem Plus von 65% (Berichtsjahr: 241; Vorjahr: 146) deutlich zugenommen. Insbesondere bei den zeitaufwändigen Haftbeschwerden, bei denen von Gesetzes wegen enge Fristen eingehalten werden müssen, zeigte sich eine auffällige Steigerung: Wurden im Vorjahr 18 Haftbeschwerden behandelt, so waren es im Berichtsjahr deren 42. Auch die Diversa-Fälle sind um 42% (Berichtsjahr: 75; Vorjahr: 53) gestiegen. Im Berichtsjahr wurden in der Folge etwa gleich viele Berufungen (73; Vorjahr: 71), aber deutlich mehr Beschwerden (241; Vorjahr: 153) und Diversa-Geschäfte (77; Vorjahr: 47) erledigt. Mit insgesamt 388 Fällen gingen 42% mehr Fälle als im Vorjahr (274 Fälle) ein, was einer Fallzunahme von 63% seit der Schaffung der Abteilung Strafrecht im Jahr 2011 entspricht (2011: 238 Falleingänge total). Im Berichtsjahr wurden 82 (Vorjahr: 85) Fälle ins Folgejahr übertragen.

Die Anzahl Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer ist mit 109 (Vorjahr: 107) praktisch gleich geblieben. Durch mehr Erledigungen im Zirkular- und schriftlichen Verfahren musste die Sitzungsdauer zu Gunsten der Beschleunigung in Haftfällen von 353.83 (Vorjahr) auf 293.59 Stunden um 17% reduziert werden. Bei den Beschwerden betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr 59 Tage (Vorjahr: 60 Tage) bis zum Entscheid sowie 115 Tage (Vorjahr: 95 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 137 Tagen (Vorjahr: 135 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 217 Tagen (Vorjahr: 227 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils. Diese Zahlen bilden jedoch nicht ab, dass mittlerweile in einer bedeutenden Anzahl der Fälle die gesetzliche Begründungsfrist und teilweise auch die Behandlungsvorgaben nicht eingehalten werden

konnten, was wiederum zu weiteren Verzögerungen bei der Behandlung der Fälle (selbst bei schweren Eingriffen in die Freiheitsrechte der Betroffenen) im Vor- und im gerichtlichen Verfahren geführt hat.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleimitarbeitenden der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind insgesamt 47 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 51 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht. Davon wurden 5 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 46 Beschwerden erfolgte eine Abweisung, ein Nichteintreten oder eine Abschreibung. 19 Beschwerden wurden auf das Folgejahr übertragen.

III. Zivilkreisgerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Im Berichtsjahr sind 3'497 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 3'654, ohne Rogatorien), davon 294 Schlichtungsverfahren (Vorjahr: 291). Dies entspricht einer geringfügigen Abnahme der Falleingänge von 157 Fällen oder von rund 4%.

Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht ist die Anzahl der neuen Fälle insgesamt leicht zurückgegangen (Berichtsjahr: 1742; Vorjahr: 1'808). Eine Fallabnahme ist bei den Arrestverfahren zu verzeichnen (Berichtsjahr: 66; Vorjahr: 91). Die Verfahren betreffend Bewilligung Rechtsvorschlag bewegten sich nach aussergewöhnlich vielen Fällen im 2017 wieder auf dem Stand der Vorjahre (Berichtsjahr: 77; Vorjahr: 101). Mit 405 Fällen blieben die Konkurseröffnungen auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 412). Auch die Anzahl der definitiven und provisorischen Rechtsöffnungsverfahren war mit 816 Fällen fast gleich wie im Vorjahr (Vorjahr: 814).

Im Familienrecht sind insgesamt 652 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 701). Es gab eine Fallabnahme bei den Verfahren auf Abänderung des Scheidungsurteils (Berichtsjahr: 42; Vorjahr: 75) und bei den Eheschutzverfahren (Berichtsjahr: 143; Vorjahr: 168). Es sind weniger Scheidungen auf Klage eingegangen (80; Vorjahr: 116), dagegen hat sich die Anzahl der Scheidungen auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Konvention erhöht (223, Vorjahr: 210). Die Verfahren betreffend Kindesverhältnis blieben mit 53 Fällen auf dem gleich hohen Stand wie im Vorjahr (Vorjahr: 51), wovon 35 Fälle die Festlegung resp. Abänderung von Kindesunterhalt betrafen (Vorjahr: 39).

Bei den Fällen des Obligationenrechts ist eine Abnahme der Falleingänge zu verzeichnen (Berichtsjahr: 194; Vorjahr: 232). Die Anzahl der Falleingänge im Prozessrecht ist praktisch gleich geblieben (Berichtsjahr: 498; Vorjahr: 490). Es ist wiederum eine hohe Zahl von Nachzahlungsverfahren (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege bezahlten Anwaltshonoraren und Gerichtsgebühren) eingegangen (Berichtsjahr: 301; Vorjahr: 304).

Die hohe Fallerledigung des Vorjahrs (3'615) konnte im Berichtsjahr in etwa beibehalten werden (3'575).

Die Anzahl der Verhandlungen ist erneut zurückgegangen (Berichtsjahr: 1157; Vorjahr: 1223). Dies könnte damit zusammenhängen, dass aufgrund des per 1. Januar 2017 in Kraft getretenen neuen Kindesunterhaltsrechts (Betreuungsunterhalt) in den familienrechtlichen Verfahren für eine Verhandlung mehr Zeit benötigt wird als zuvor.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer hat aufgrund der erhöhten Komplexität der Fälle um 22% zugenommen (Berichtsjahr: 88 Tage; Vorjahr: 72 Tage).

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Nachdem im Jahr 2017 im Vergleich zum Jahr 2016 die Anzahl der neu eingegangenen Fälle zurückgegangen war, ist im Berichtsjahr wieder ein Anstieg der neu eingegangenen Fälle zu verzeichnen, indem im Berichtsjahr 2'574 neue Fälle eingegangen sind, währenddem im Vorjahr lediglich 2'488 neue Fälle zu verzeichnen waren. Dies entspricht einer Zunahme von rund 3,5%.

Die entsprechende Zunahme ist dabei vor allem bei den Schuldbetreibungs- und Konkursfällen (8 Fälle mehr) sowie bei den Fällen der nachträglichen Rückforderung (sog. Nachzahlungsfälle) der im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege in früheren Jahren zu Lasten der Staatskasse übernommenen Gerichts- und Anwaltskosten (209 Fälle mehr) eingetreten, wohingegen bei den familienrechtlichen Angelegenheiten (24 Fälle weniger) und bei den obligationenrechtlichen Streitigkeiten 14 Fälle weniger) ein leichter Rückgang zu verzeichnen war.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr sodann 2'612 Fälle (Vorjahr: 2'477 Fälle) erledigt werden, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von rund 5,5% entspricht. Die grösste Zunahme bei den erledigten Fällen konnte dabei im Bereich der familienrechtlichen Angelegenheiten (516 erledigte Fälle im Vergleich zu den 491 erledigten Fällen des Vorjahres) sowie bei den sog. Nachzahlungsfällen (308 erledigte Fälle im Vergleich zu den 113 erledigten Fällen des Vorjahres) verzeichnet werden. Bei den Schuldbetreibungs- und Konkursfällen ist die Anzahl der erledigten Fälle des Weiteren ebenfalls leicht gestiegen (1329 erledigte Fälle im Vergleich zu den 1'323 erledigten Fällen des Vorjahres). Einzig bei den obligationenrechtlichen Streitigkeiten konnten im Berichtsjahr weniger Fälle erledigt werden als im Vorjahr (125 erledigte Fälle im Vergleich zu den 168 erledigten Fällen des Vorjahres).

Die Anzahl der mündlich verhandelten Fälle hat im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr schliesslich bei den präsidial verhandelten Fällen ebenfalls zugenommen (595 verhandelte Fälle im Vergleich zu den 543 verhandelten Fällen des Vorjahres), währenddem die Anzahl der vor der Dreierkammer verhandelten Fälle deutlich abgenommen hat (37 verhandelte Fälle im Vergleich zu den 72 verhandelten Fällen des Vorjahres). Diese Abnahme dürfte ihren Grund allerdings ausschliesslich darin haben, dass per 1. April 2018 eine neue Amtsperiode mit drei neuen Richtern und Richterinnen gestartet wurde und dass vor dem Wechsel von der alten zur neuen Amtsperiode aus administrativen Gründen während einer gewissen Zeit keine Verhandlungstermine angesetzt werden konnten.

Alles in allem lässt sich sagen, dass sich die im Vorjahr getroffene Aussage, wonach die damalige Abnahme der Fallzahlen noch nicht auf eine allgemeine Fallabnahmetendenz schliessen lässt, bewahrheitet hat. Im Berichtsjahr sind die Fallzahlen gemäss den vorherigen Ausführungen jedenfalls wieder gestiegen und die Zehnjahresstatistik zeigt ebenfalls, dass die Auslastung des Zivilkreisgerichtes Basel-Landschaft Ost im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Jahre nach wie vor sehr hoch ist.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Im Berichtsjahr sind 165 Neueingänge (Vorjahr: 194) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 57 (Vorjahr: 50) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 222 Fälle (Vorjahr: 244) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 25 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 20) und total 163 Fälle (Vorjahr: 187) entschieden, wobei in 105 Fällen (Vorjahr: 134) ein Urteil gefällt wurde und in 58 Fällen (Vorjahr: 53) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 164 (Vorjahr: 181) Entscheide eröffnet (19 aus dem Vorjahr und 145 aus dem Berichtsjahr).

Abteilung Enteignungsgericht

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 50 Neueingänge betreffen 24 Hauptdossiers⁴ (Vorjahr: 72 Neueingänge [35 Hauptdossiers]).

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 13 Sitzungstagen (Vorjahr: 25) und hielt dabei 16 Sitzungen ab (Vorjahr: 29 Sitzungen); davon entfallen 7 Sitzungen auf das Präsidium (Vorjahr: 20) und 9 Sitzungen auf die Fünferkammer (Vorjahr: 9).

In 4 Fällen (2 Hauptdossiers) wurde eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr: 22 Fälle [12 Hauptdossiers]) und in 16 Fällen (10 Hauptdossiers) ein Urteil gesprochen (Vorjahr: 24 Fälle [14 Hauptdossiers]). Von den erwähnten 16 Urteilen wurden 7 Urteile (4 Hauptdossier) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr: 12 Urteile [8 Hauptdossiers]) und 9 Urteile (6 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr: 12 Urteile [6 Hauptdossiers]) gefällt. In 36 Fällen (10 Hauptdossiers) erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr: 40 Fälle [19 Hauptdossiers]).

Die Verfahrensdauer hat in Bezug auf die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen, wobei die Verfahrensdauer in Bezug auf die Urteile verkürzt werden konnte.

⁴ Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers. Im statistischen Teil beziehen sich die Zahlen jeweils auf das Total von Haupt- und Nebendossiers.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft 402 Fälle überwiesen worden, was etwa den Fallzahlen der Jahre 2013–2015 entspricht (Vorjahr: 462 Fälle, -13%). Dabei handelt es sich um 206 Anklagefälle, 10 abgekürzte (Anklage-)Verfahren und 186 Strafbefehlsverfahren (Vorjahr: 256 Anklagefälle, 18 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 188 Strafbefehlsverfahren). Die Anzahl der an das Strafgericht überwiesenen Strafbefehlsverfahren ist in etwa gleich hoch geblieben wie im Vorjahr. Hingegen ist die Zahl der eingegangenen Anklagefälle im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um ca. ein Fünftel zurückgegangen; jene der abgekürzten Verfahren beinahe um die Hälfte.

Bezüglich Auslastung ist im Berichtsjahr ins Gewicht gefallen, dass die Anzahl der Haftfälle, welche mit zeitlicher Priorität erledigt werden mussten (117 Personen sowie 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen), gegenüber dem Vorjahr (83 Personen sowie 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) um mehr als ein Drittel angestiegen ist (+37.8%). Zudem hat die Zahl der vom Gericht zu beurteilenden zeitaufwändigen Massnahmen ebenfalls zugenommen (Verfahren betr. stationäre therapeutische Massnahmen bzw. Verwahrung [inkl. hängige Massnahmenverfahren nach Art. 363 ff. StPO]: 23 Personen; Vorjahr: 16 Personen). Überdies musste in 84 Fällen (Vorjahr: 44 Fälle) betr. Landesverweisung entschieden werden.

Zufolge der vermehrten Bearbeitung von Haftfällen im Berichtsjahr wurde die hohe Fallerledigung des Vorjahrs (422 Fälle) weiter gesteigert (450 Fälle, +6.6%), wobei mehr Kammerfälle erledigt wurden als im Vorjahr (Berichtsjahr: 180 Fälle, wovon 159 Dreierkammerfälle, 12 Fünferkammerfälle und 9 abgekürzte Verfahren; Vorjahr: 171 Fälle, wovon 148 Dreierkammerfälle, 11 Fünferkammerfälle und 12 abgekürzte Verfahren). Aufgrund der insgesamt leichten Abnahme beim Falleingang ist im Berichtsjahr auch die Anzahl der hängigen Verfahren leicht zurückgegangen (von 662 Fällen auf 642 Fälle, -3%). Dank der hohen Fallerledigung mussten im Berichtsjahr nur 192 Fälle (Vorjahr 240 Fälle) auf das Folgejahr übertragen werden.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung (Berichtsjahr: 135 Tage, Vorjahr: 156 Tage) bzw. bis zum Fallabschluss (Berichtsjahr: 181 Tage, Vorjahr: 199 Tage) hat abgenommen.

Jugendgericht

Im Berichtsjahr sind 5 Fälle eingegangen (Vorjahr: 6 Fälle). Diese Fälle konnten im Berichtsjahr erledigt werden, weshalb keine Fälle ins Folgejahr übertragen werden mussten.

Zwangsmassnahmengericht

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr abgenommen (-15.7%, Berichtsjahr: 596 Fälle, Vorjahr: 707 Fälle). In 121 von 600 erledigten Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (20.2%; Vorjahr: 22.8% aller Fälle).

Bei den Haftfällen hat der Falleingang im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 336 auf 323 Fälle abgenommen (-3.9%). Von den im Berichtsjahr erledigten Verfahren fallen 325 Fälle (54.2%, Vorjahr: 334 Fälle bzw. 47.6%) in die Kategorie "Haftfälle". Davon betreffen 236 Fälle (Vorjahr: 258) die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 13 Fällen (5.5%; vgl. Vorjahr in 17 Fällen bzw. 6.6%) abgewiesen worden ist. 48 Fälle (Vorjahr: 46 Fälle) betreffen die Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft.

Das Zwangsmassnahmengericht hatte im Berichtsjahr in 62 Fällen (Vorjahr: 61 Fälle) über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 22 Fällen betr. Anordnung, in 35 Fällen betr. Verlängerung und in 5 Fällen betr. Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen). Die Fallabnahme um ca. 100 Fälle im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Abnahme der Fälle in der Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen" zurückzuführen (191 Fälle; Vorjahr: 287 Fälle).

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Für die 11 neugewählten Friedensrichterinnen und Friedensrichter, welche per 1. April 2018 ihr Amt antraten, wurde am 16. März 2018 eine halbtägige Einführungsveranstaltung durchgeführt. Am 16. November 2018 fand für alle Friedensrichterinnen und Friedensrichter eine halbtägige Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Praxisnahe Schlichtungsverhandlung“ mit zwei externen Experten statt.

Die 97. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 11. April 2018 im Restaurant zur Waage in Muttenz statt.

Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 57 % der Fälle (Vorjahr: 60%), welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, definitiv erledigen konnten.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu 3 (Vorjahr: 2) Sitzungen getroffen und dabei unter anderem die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2018 sind 2 (Vorjahr: keine) Disziplinaranzeigen eingegangen. 1 Anzeige wurde geprüft und zum Abschluss gebracht, wobei im Ergebnis von der Eröffnung eines Disziplinarverfahrens abgesehen wurde, und 1 Anzeige wurde auf das Folgejahr übertragen.

Des Weiteren wurden insgesamt 2 (Vorjahr: 4) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht. Eines dieser Gesuche wurde im laufenden Jahr beurteilt, das andere wurde auf das Folgejahr übertragen. Das beurteilte Entbindungsbegehren, welches im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgte, wurde präsidial entschieden und gutgeheissen.

Überdies erfolgten 13 (Vorjahr: 13) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, wobei weitere 2 Gesuche auf das Folgejahr übertragen wurden. Den Neueinträgen standen 6 (Vorjahr: 3) Löschungen gegenüber. Ausserdem wurden präsidial 49 (Vorjahr: 54) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben 28 (Vorjahr: 31) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2018 das Anwaltspatent erworben.

Anwaltsprüfungskommission

Die Anwaltsprüfungskommission führte im Jahr 2018 die Advokaturprüfungen wie üblich in zwei Sessionen durch. Im Frühjahresexamen haben 15 von 24 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 14 von 23) und im Herbstexamen 13 von 25 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 17 von 31) erfolgreich abgeschlossen.

Die folgenden 28 (Vorjahr: 31) Kandidatinnen und Kandidaten der basel-landschaftlichen Advokaturprüfungen haben das Anwaltspatent erworben:

Anwander Dominique Karin
Arnaiz Pablo
Bammatter Mirjam Jeanne
Biri Alexander Patrick
Dörig Aurélie Marie
Dreier Caroline Monique
Epple Peter Martin
Eschbach Robin
Furler Simon Johannes
Giger Raffael Roland
Grieder Mark
Häfelfinger Emmanuel Tobias
Inoue Thomas
Kreis Manuel

Lutz Laurence Odile
Manzetti Daniel Jean-Baptiste
Matzler Melanie Janine
Meier Alain Claude
Mostert Meier Irmgard Agnes
Reber Olivia
Rehmann Meret Rose
Ryser Kathrin Kersten
Schmid Céline Nanna
Schweizer Laetitia Karin Amanda
Tränkner Flurina
Wagner Katja Deborah
Winkler Thomas Martin
Zumsteg Benedikt Vincent Konstantin

B. Statistiken

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr erklären sich durch stichtagsbedingte notwendige Nacherfassungen in der Geschäftskontrolle.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	69	121	190	79	27	106	84
Direktionen und Ämter	4	2	6	6	0	6	0
Landrat	2	0	2	1	1	2	0
Abt. Enteignungsgericht	1	0	1	1	0	1	0
Abt. Steuergericht	15	19	34	26	1	27	7
Baurekurskommission	4	7	11	3	2	5	6
Amt für Migration	2	28	30	24	6	30	0
Gemeinden	2	7	9	3	3	6	3
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	21	134	155	77	57	134	21
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	19	17	36	12	4	16	20
Keine ⁵	0	9	9	4	0	4	5
Total Berichtsjahr	139	344	483	236	101	337	146
Total Vorjahr	151	350	501	246	116	362	139

⁵ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege.

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	2	4	6	0	2	1	3	3
Gemeinderecht	1	6	7	1	0	1	2	5
Personalrecht	20	20	40	0	6	5	11	29
Abgaben inkl. Steuern	16	19	35	0	27	1	28	7
Bau	7	12	19	2	5	3	10	9
Submission	5	7	12	0	7	4	11	1
Strassen und Verkehr	2	4	6	0	3	2	5	1
Umwelt-, Natur- und Heimatschutz	11	3	14	0	9	0	9	5
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	1	5	6	0	2	0	2	4
Erziehung und Kultur	0	10	10	0	3	4	7	3
Gesundheit	1	1	2	1	1	0	2	0
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	18	79	97	23	31	25	79	18
Fürsorgereische Unterbringung	2	58	60	22	2	32	56	4
Enteignung	0	1	1	0	0	0	0	1
Rechtspflege, Strafvollzug	1	6	7	1	4	1	6	1
Soziale Sicherheit	2	13	15	2	4	3	9	6
Raumplanung, Meliorationen	17	7	24	0	6	2	8	16
Administrativmassnahmen SVG	4	7	11	1	6	3	10	1
Rechtsverweigerung und -verzögerung	2	3	5	0	2	2	4	1
Ausländerrecht	21	34	55	2	26	5	33	22
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	2	28	30	24	0	6	30	0
Nachzahlung unentgeltl.Rechtspflege	0	9	9	4	0	0	4	5
Kostenerlass	0	1	1	1	0	0	1	0
Diverse	4	7	11	2	4	1	7	4
Total Berichtsjahr	139	344	483	86	150	101	337	146
Total Vorjahr	151	350	501	96	150	116	362	139

3. Erledigungen

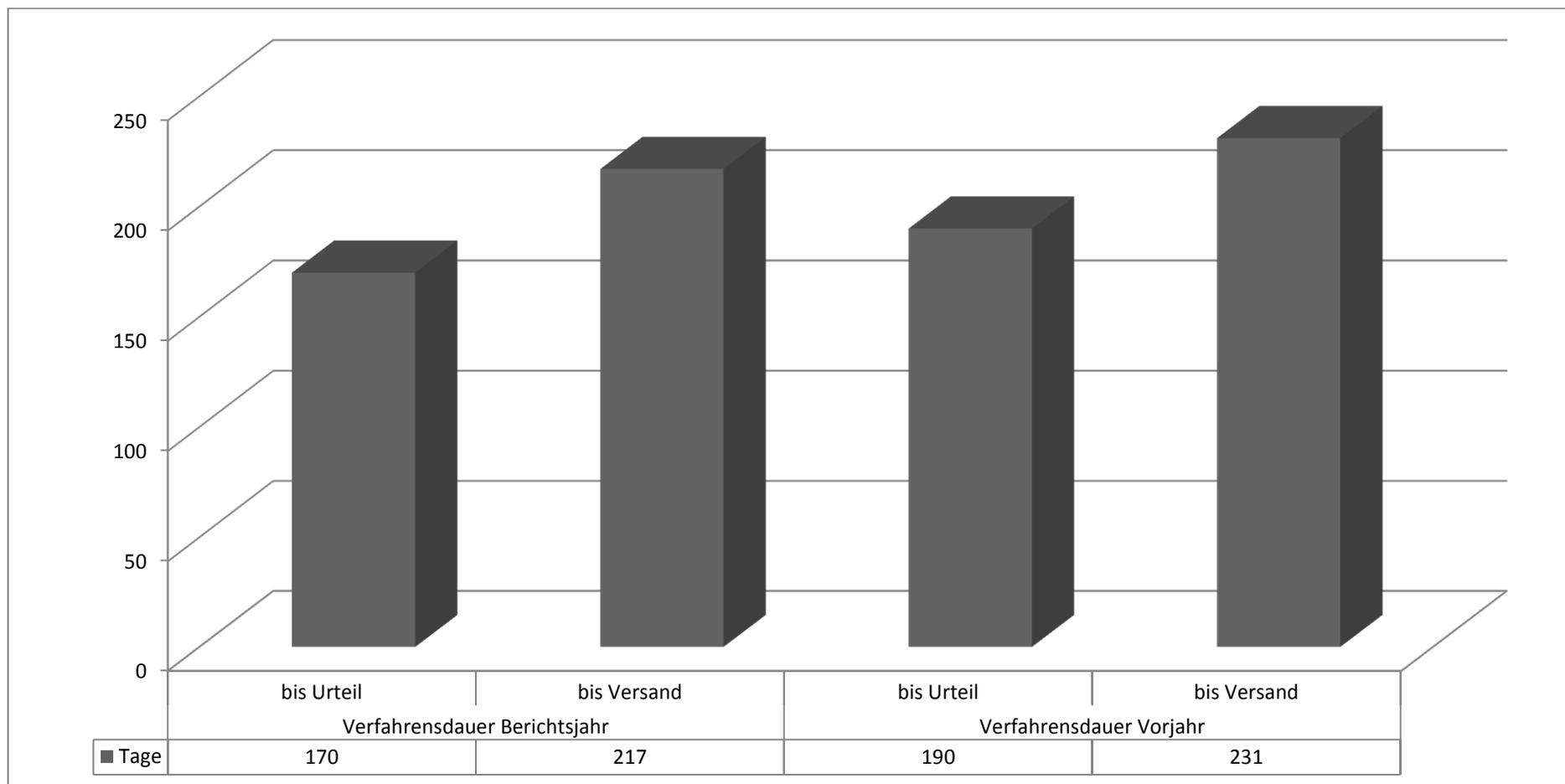
Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Übrige Erledigungen	Total Urteile
Regierungsrat	54	7	14	4	0	0	0	79
Direktionen und Ämter	2	1	3	0	0	0	0	6
Landrat	0	0	1	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	0	0	0	1	0	0	0	1
Abt. Steuergericht	17	0	6	3	0	0	0	26
Baurekurskommission	3	0	0	0	0	0	0	3
Amt für Migration	0	0	1	0	22	1	0	24
Gemeinden	1	0	1	1	0	0	0	3
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	38	20	17	2	0	0	0	77
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	8	1	2	1	0	0	0	12
Keine ⁶	0	0	0	0	0	0	4	4
Total Berichtsjahr	123	29	45	12	22	1	4	236
Total Vorjahr	96	32	62	13	38	5	0	246

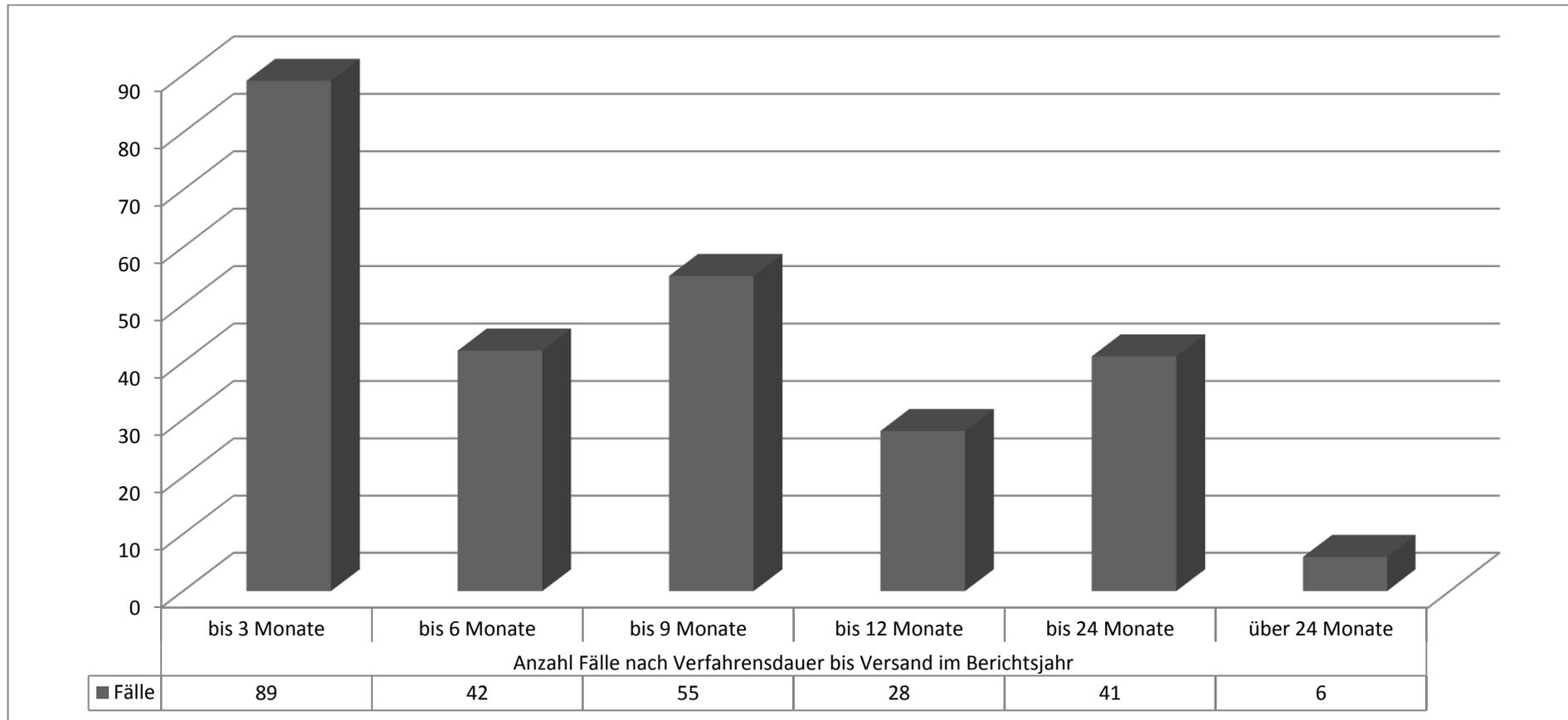
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	xxx	92
Fünferkammer	51	176:30	170

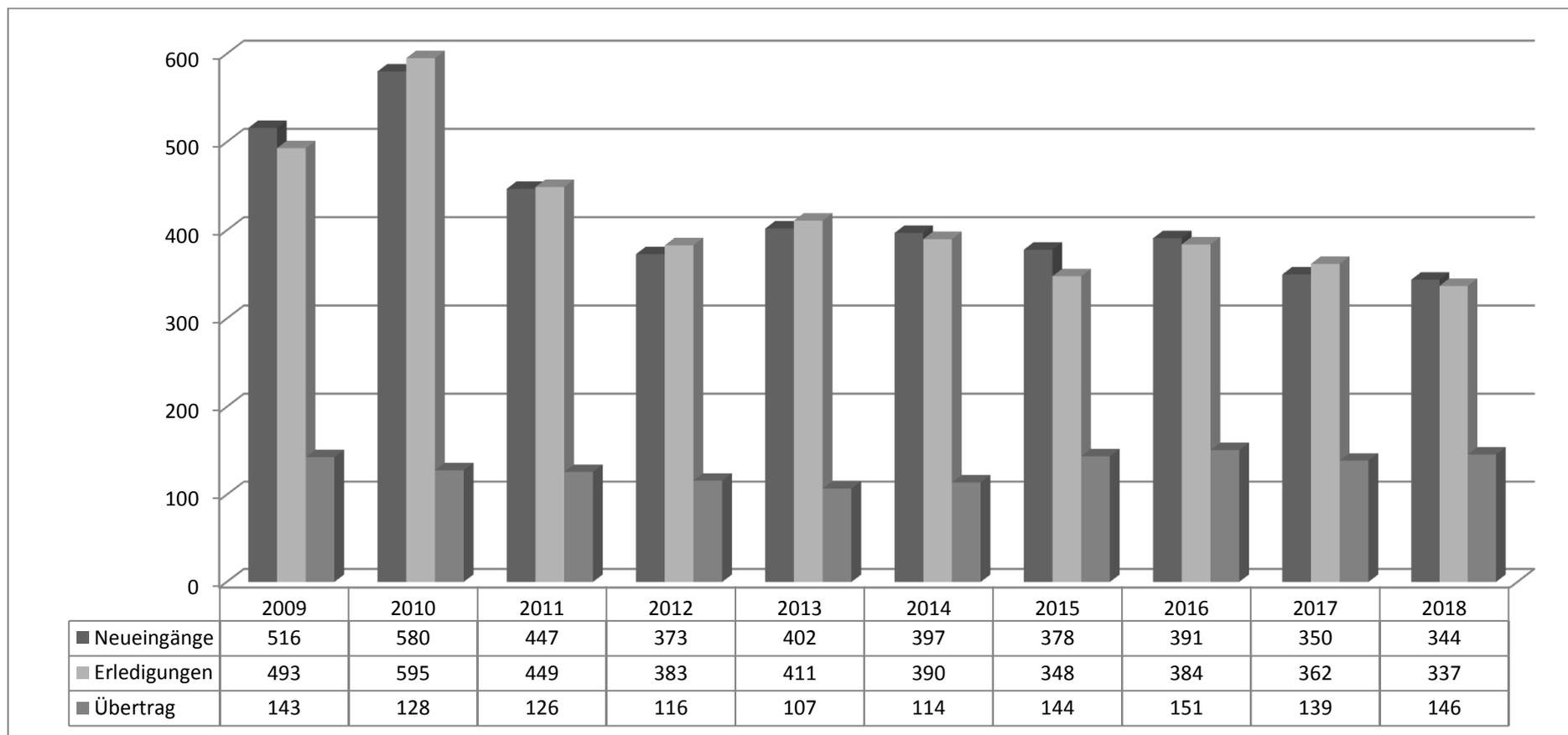
⁶ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege.

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)

7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	4	13	17	4	4	8	9
Berufungen	34	84	118	65	33	98	20
Beschwerden	25	166	191	134	28	162	29
Kostenerlass	0	4	4	4	0	4	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	0	30	30	27	3	30	0
Div. Gesuche	0	1	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	63	298	361	234	69	303	58
Total Vorjahr	67	299	366	244	59	303	63

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	1	6	0	1	0	0	8
Zivilkreisgericht West	6	6	1	3	0	0	16
Total Berichtsjahr	7	12	1	4	0	0	24
Total Vorjahr	4	4	1	4	0	0	13

Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	7	0	5	2	1	0	15
Zivilkreisgericht West	8	3	1	4	1	0	17
Total Berichtsjahr	15	3	6	6	2	0	32
Total Vorjahr	9	7	2	0	0	0	18

Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Präsidien der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	3	2	4	7	4	0	20
Zivilkreisgericht West	7	3	2	7	0	3	22
Total Berichtsjahr	10	5	6	14	4	3	42
Total Vorjahr	11	12	6	15	3	3	50

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Berichtsjahr	32	20	13	24	6	3	98
Vorjahr	24	23	9	19	3	3	81

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	12	18	26	0	4	2	62
Zivilkreisgericht West	12	21	21	0	16	5	75
Mietschlichtungsstelle	1	0	23	0	1	0	25
Friedensrichter/ Friedensrichterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	25	39	70	0	21	7	162
Total Vorjahr	38	53	54	1	9	7	162

3. Eingänge nach Rechtsgebieten

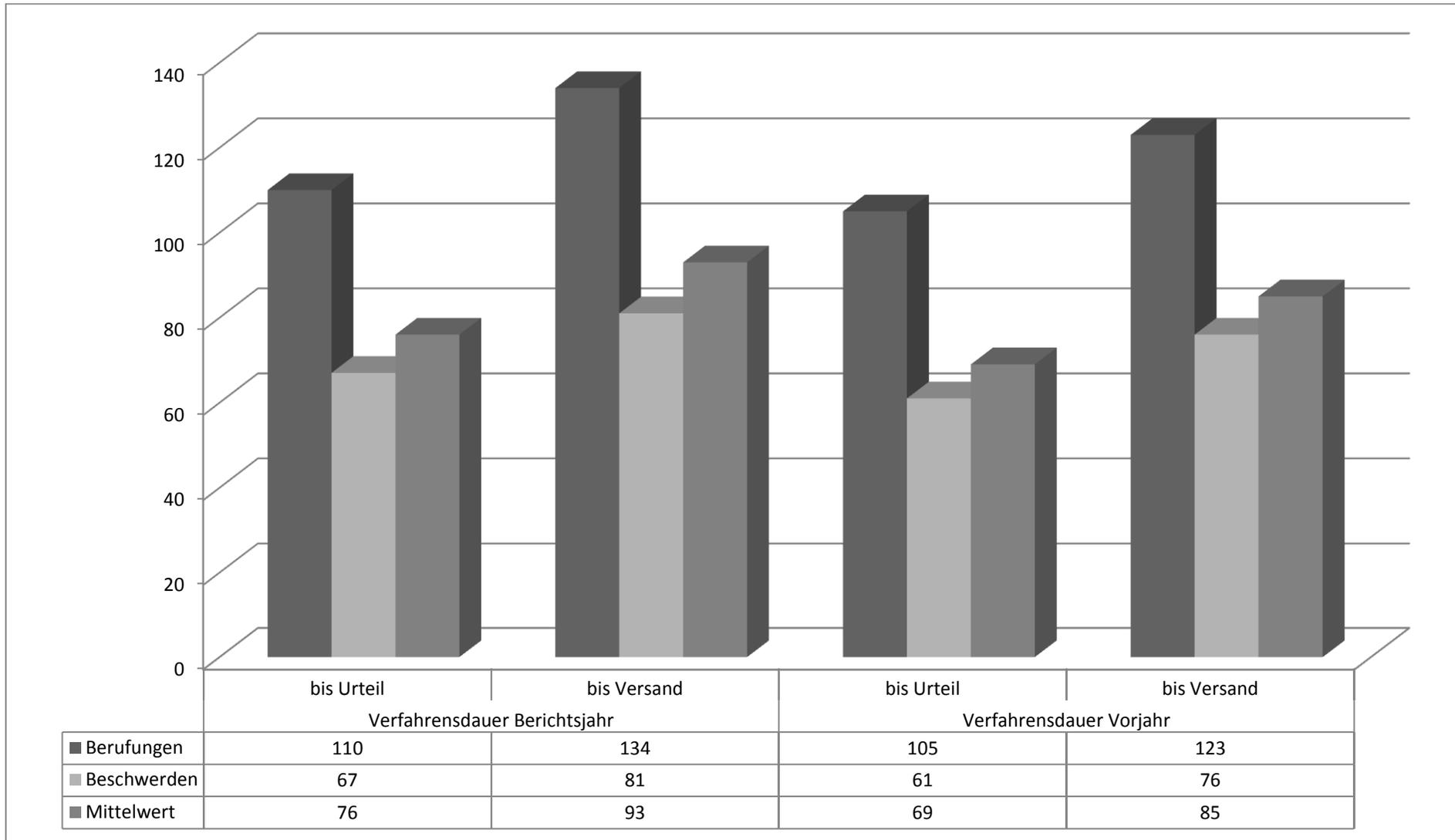
Eingegangene Berufungsverfahren	Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
	Personenrecht	2		1
Familienrecht				
- Ehescheidung	8		3	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	11		15	
- Abänderung Ehescheidung	2		2	
- Eheschutz	13	45	25	52
- Unterhalt Kind	9		2	
- Schuldneranweisung	2		4	
- Eingetragene Partnerschaft	0		1	
Erbrecht	4		5	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	4		3	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	6		4	
- Arbeitsvertrag	8	20	5	21
- Obligationenrecht allgemein	6		12	
Versicherungsvertrag	0		0	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	5		1	
Diverse	4		4	
Total	84		87	

Eingegangene Beschwerdeverfahren	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	5	4
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	5	10
Provisorische Rechtsöffnung	18	22
Definitive Rechtsöffnung	33	36
Konkurseröffnung	39	28
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	10	12
Kostenvorschuss	2	1
Kostenentscheid	15	10
Sistierung des Verfahrens	0	2
Vollstreckung	0	5
Prozessleitende Verfügung	25	0
Beweisverfügung	2	0
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	3	5
Ausstand	2	0
Arrest	1	1
Feststellung des Vermögens	0	0
Nachträglicher Kostenerlass	0	0
Diverse	5	8
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	1	10
Total	166	154

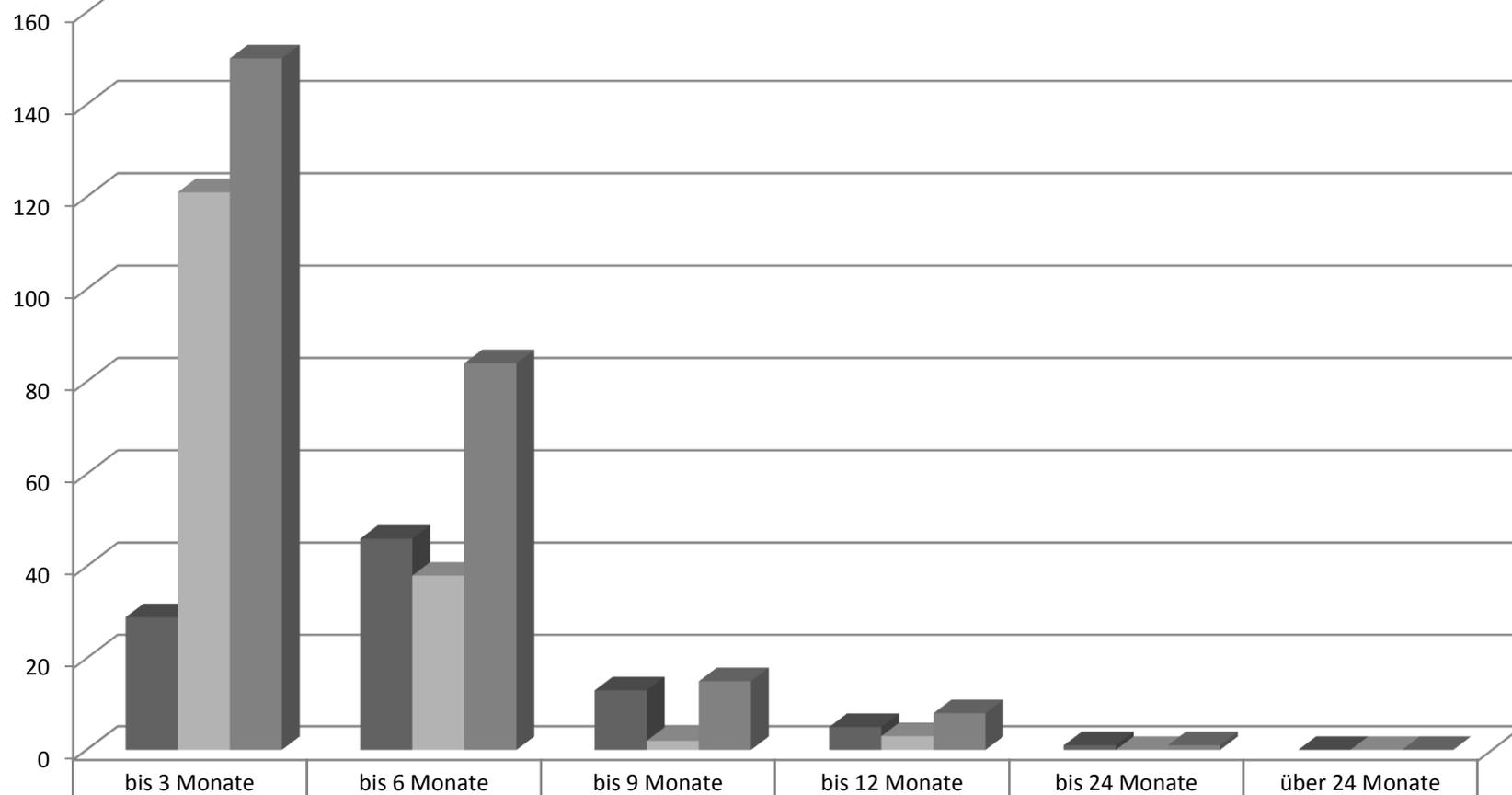
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	Verhandelte Fälle
Präsidial	63	88 Std. 25 Min.	137
Dreierkammer	28	69 Std. 25 Min.	55
Total Berichtsjahr	91	157 Std. 50 Min.	192
Aufsichtsbehörde SchKG		13 Std. 30 Min.	54

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht



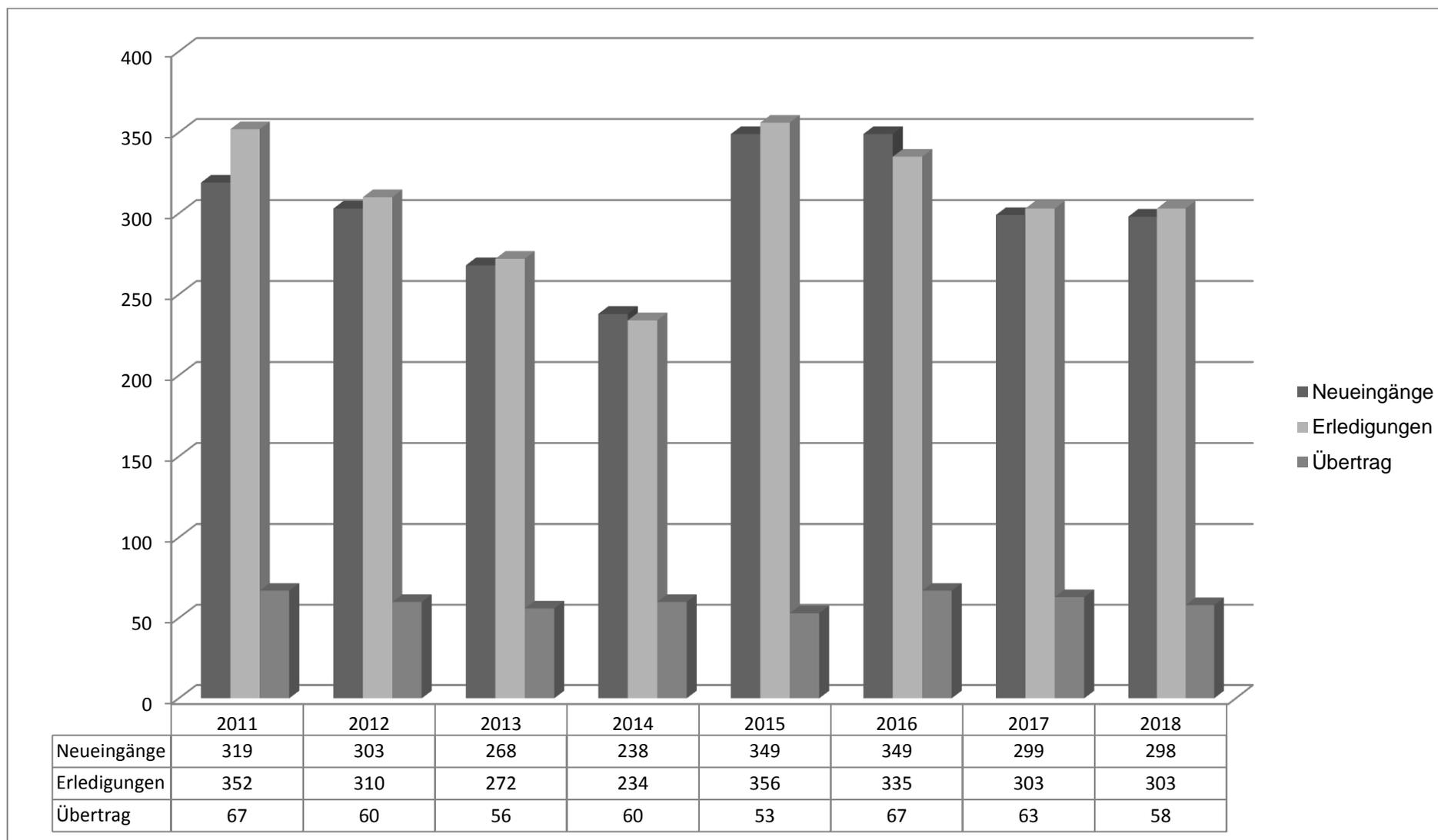
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Berufungen	29	46	13	5	1	0
■ Beschwerden	121	38	2	3	0	0
■ Total	150	84	15	8	1	0

7. 8-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

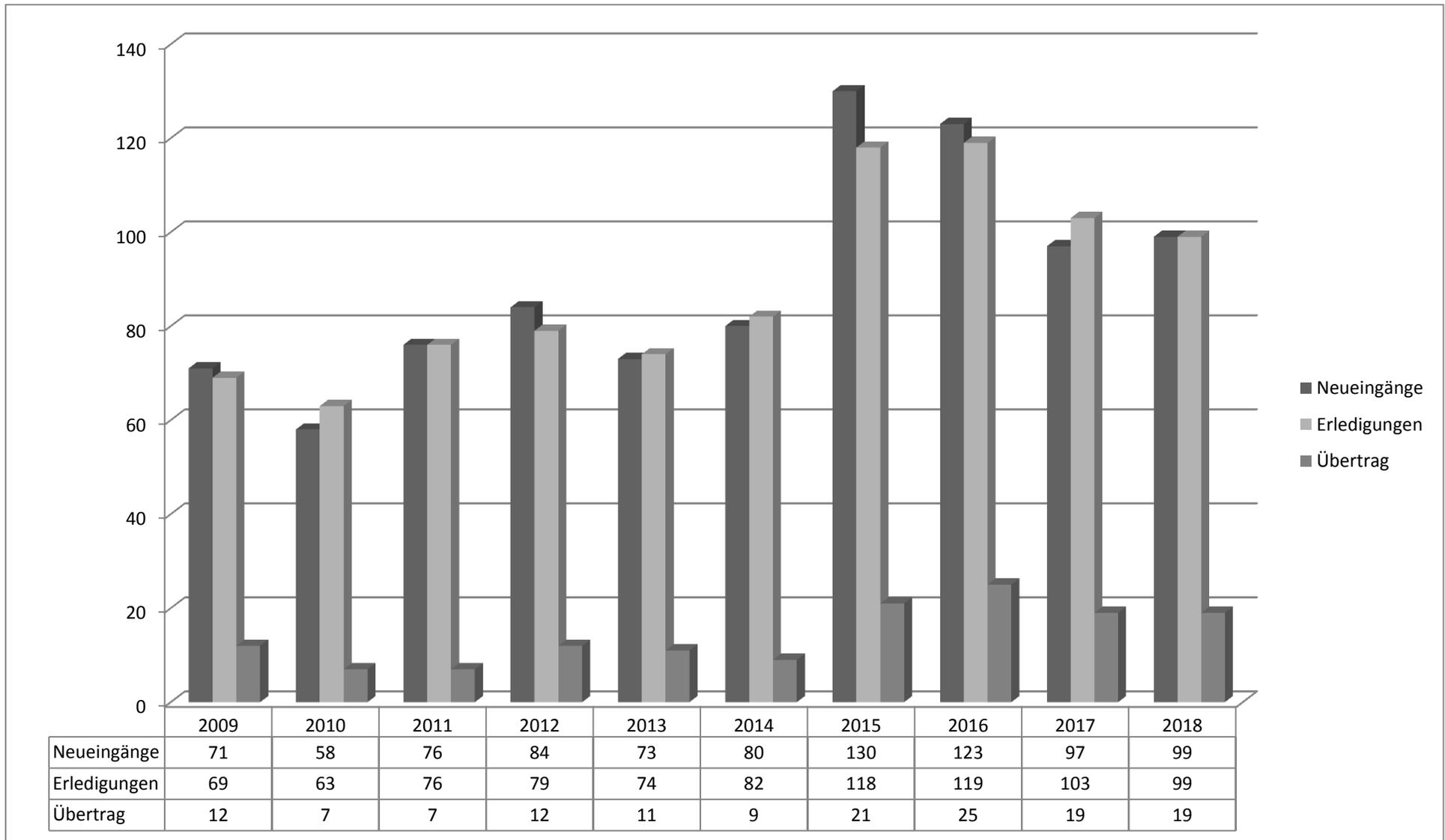
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	19	99	99	19
Vorjahr	25	97	103	19

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos	Total erledigt
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	27	23	12	20	6	88
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	4	0	0	0	4
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	1	0	1	4	1	7
Berichtsjahr	28	27	13	24	7	99
Vorjahr	34	14	5	37	13	103

3. 10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile und Entscheide nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	1	1	0	0	0	0	1
Unfallversicherung	48	55	103	4	53	4	61	42
Krankenversicherung	27	32	59	13	3	9	25	34
Zusatzversicherung nach VVG	6	5	11	1	3	4	8	3
Arbeitslosenversicherung	26	72	98	37	23	5	65	33
Erwerbsersatzordnung	0	3	3	1	2	0	3	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	9	11	20	4	7	2	13	7
Invalidenversicherung	125	185	310	10	164	26	200	110
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	3	12	15	2	7	5	14	1
Familienzulagen	2	9	11	5	2	1	8	3
Berufliche Vorsorge	5	9	14	5	5	0	10	4
Prämienverbilligung KVG	1	1	2	1	0	0	1	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	0	16	16	13	0	0	13	3
Übriges	0	2	2	0	0	2	2	0
Total Berichtsjahr	252	413	665	96	269	58	423	242
Total Vorjahr	228	433	661	84	255	70	409	252

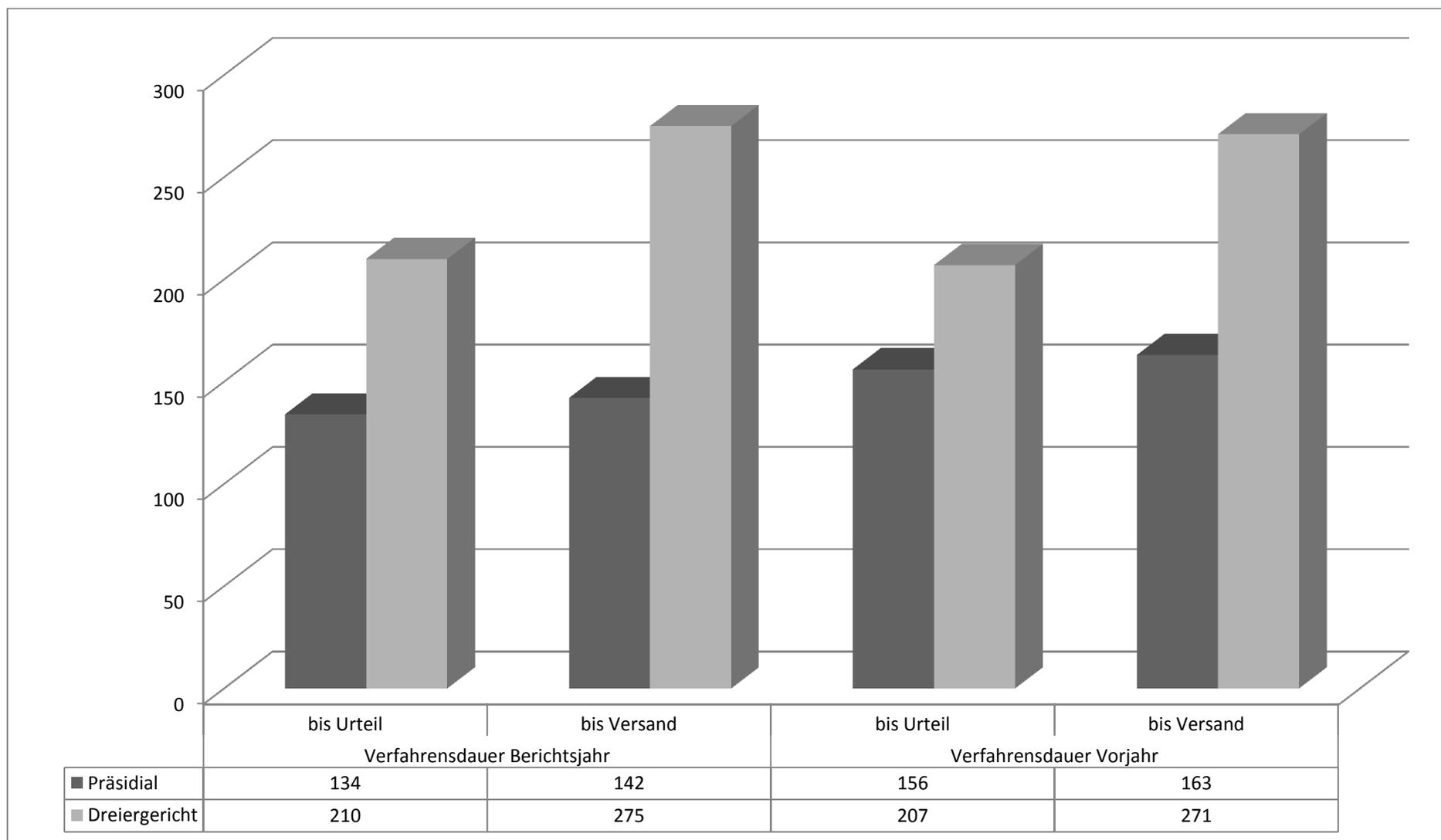
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	32	9	2	2	12	0	4	61
Krankenversicherung	11	0	2	1	2	0	9	25
Zusatzversicherungen nach VVG	0	1	3	0	0	0	4	8
Arbeitslosenversicherung	31	14	4	3	8	0	5	65
Erwerbsersatzordnung	0	1	0	0	2	0	0	3
Alters- und Hinterlassenenversicherung	5	2	2	1	1	0	2	13
Invalidenversicherung	90	25	8	1	50	0	26	200
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	3	0	2	0	4	0	5	14
Familienzulagen	2	4	0	0	1	0	1	8
Berufliche Vorsorge	1	1	5	3	0	0	0	10
Prämienverbilligung KVG	1	0	0	0	0	0	0	1
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	0	0	0	0	0	13	0	13
Übriges	0	0	0	0	0	0	2	2
Total Berichtsjahr	176	57	28	11	80	13	58	423
Total Vorjahr	186	44	27	18	62	2	70	409

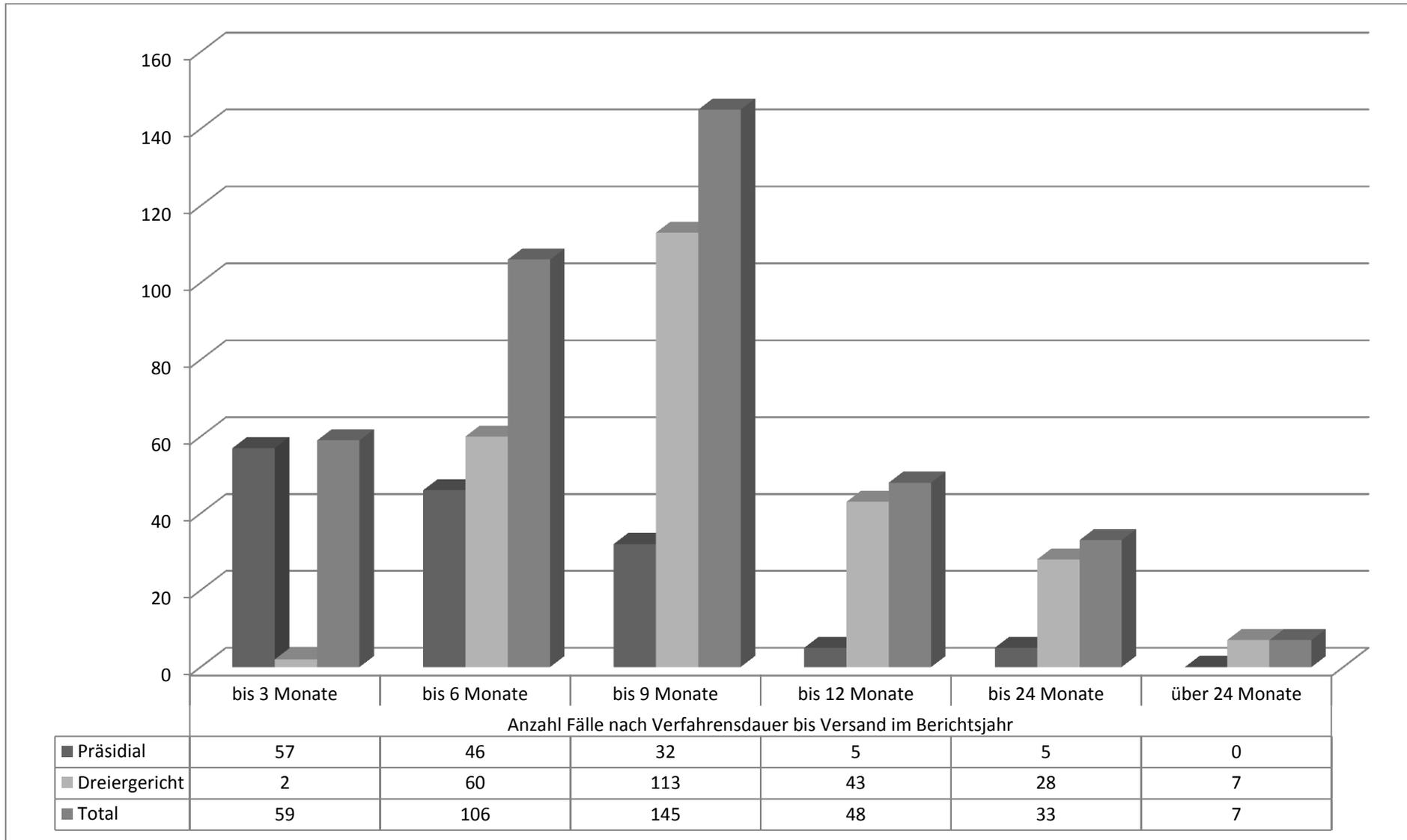
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	96
Dreiergericht	78	217.5	300

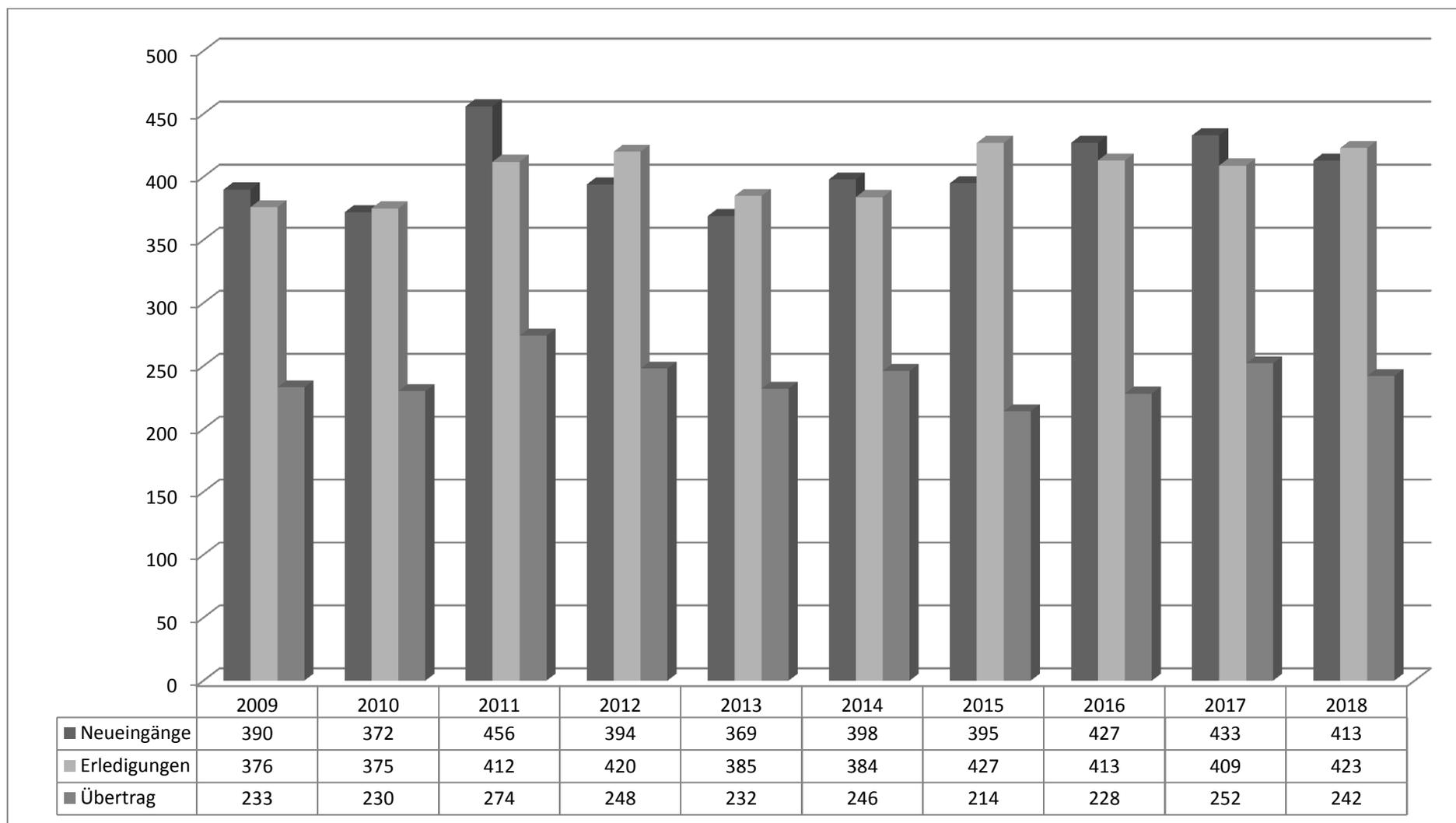
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	72	241	75	388
Total Vorjahr	75	146	53	274

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Dreierkammer	77	221.17 Std.	252
Fünferkammer	32	72.42 Std.	19
Total Berichtsjahr	109	293.59 Std.	271
Total Vorjahr	107	353.83 Std.	167

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidungen	Abschreibungen		
Berufungen	37	72	109	44	29	73	36
Beschwerden	36	241	277	222	19	241	36
Diversa-Geschäfte	12	75	87	69	8	77	10
Total Berichtsjahr	85	388	473	335	56	391	82
Total Vorjahr	82	274	356	225	46	271	85

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	26	46	72	46	26
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	4	3	7	3	4
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	1	5	6	2	4
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	5	17	22	20	2
Jugend-anwaltschaft	0	1	1	1	0
Gemeinde	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	37	72	109	73	36
Total Vorjahr	33	75	108	71	37

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Ab- weisung	teilweise Gutheissung	Gut- heissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	3	0	0	1	4
Vermögen	2	2	0	0	1	5
BetmG-Delikte	1	0	0	0	0	1
Sex. Integr.	0	1	0	0	1	2
Sonstiges	0	0	1	0	0	1
Total Berichtsjahr	3	6	1	0	3	13
Total Vorjahr	0	4	1	0	3	8

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	2	0	2	5	9
Vermögen	2	8	2	0	10	22
Ehre	1	0	0	0	2	3
Freiheit	0	0	0	0	0	0
sex. Integrität	0	1	0	0	1	2
BetmG-Delikte	1	0	0	0	0	1
öffentl. Gewalt	0	0	0	0	1	1
SVG-Delikte	6	4	1	1	4	16
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	0	0	0	0	1	1
Urkunden	1	0	0	0	0	1
Sonstige	1	1	0	0	2	4
Total Berichtsjahr	12	16	3	3	26	60
Total Vorjahr	20	17	5	0	21	63

Total Berufungen

	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	15	22	4	3	29	73
Total Vorjahr	20	21	6	0	24	71

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	13	39	52	39	13
Dreierkammer	20	25	45	28	17
Fünferkammer	4	8	12	6	6
Total Berichtsjahr	37	72	109	73	36
Total Vorjahr	33	75	108	71	37

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	26 ⁷	58	84	60	24
Fünferkammer	11 ⁸	14	25	13	12
Total Berichtsjahr	37	72	109	73	36
Total Vorjahr	33	75	108	71	37

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	9	32	41	32	9
Zwangsmassnahmengericht	4	42	46	40	6
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	19	81	100	92	8
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	0	14	14	11	3
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	2	56	58	52	6
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	1	13	14	10	4
Jugendanwaltschaft	0	2	2	2	0
Polizei	1	1	2	2	0
Total Berichtsjahr	36	241	277	241	36
Total Vorjahr	43	146	189	153	36

⁷ Nachträgliche Umteilung zweier Fälle aufgrund Wechsel der Spruchkompetenz von der Fünferkammer zur Dreierkammer.

⁸ Vgl. Fussnote 7.

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nichtein- treten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	2	0	0	8	0	10
Durchsuchung / Beschlagnahme	3	1	1	4	2	11
Verfahrenseinstellung	17	8	2	8	2	37
Verfahrenshandlungen	4	1	0	2	0	7
Nichtanhandnahme	63	1	3	8	1	76
Verfahrenssistierung	4	0	1	0	1	6
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	24	5	5	1	7	42
andere Zwangsmass- nahmen	10	1	3	2	1	17
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	2	1	0	0	1	4
Bestellung der amtlichen Verteidigung	2	0	1	1	0	4
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	4	0	1	2	3	10
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	2	2	0	0	0	4
Entschädigung und Ge- nugtuung	1	1	0	0	0	2
Akteneinsicht	1	0	0	0	0	1
Zivilforderung	1	0	0	1	0	2
unentgeltliche Rechtspflege	2	0	0	0	0	2
Sonstige	1	0	2	2	0	5
Kostenerlass	1	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	144	21	19	39	18	241
Total Vorjahr	71	13	20	30	19	153

3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	1 ⁹	5	6	6	0
Dreierkammer	35 ¹⁰	236	271	235	36
Total Berichtsjahr	36	241	277	241	36
Total Vorjahr	43	146	189	153	36

4. Diversa-Geschäfte

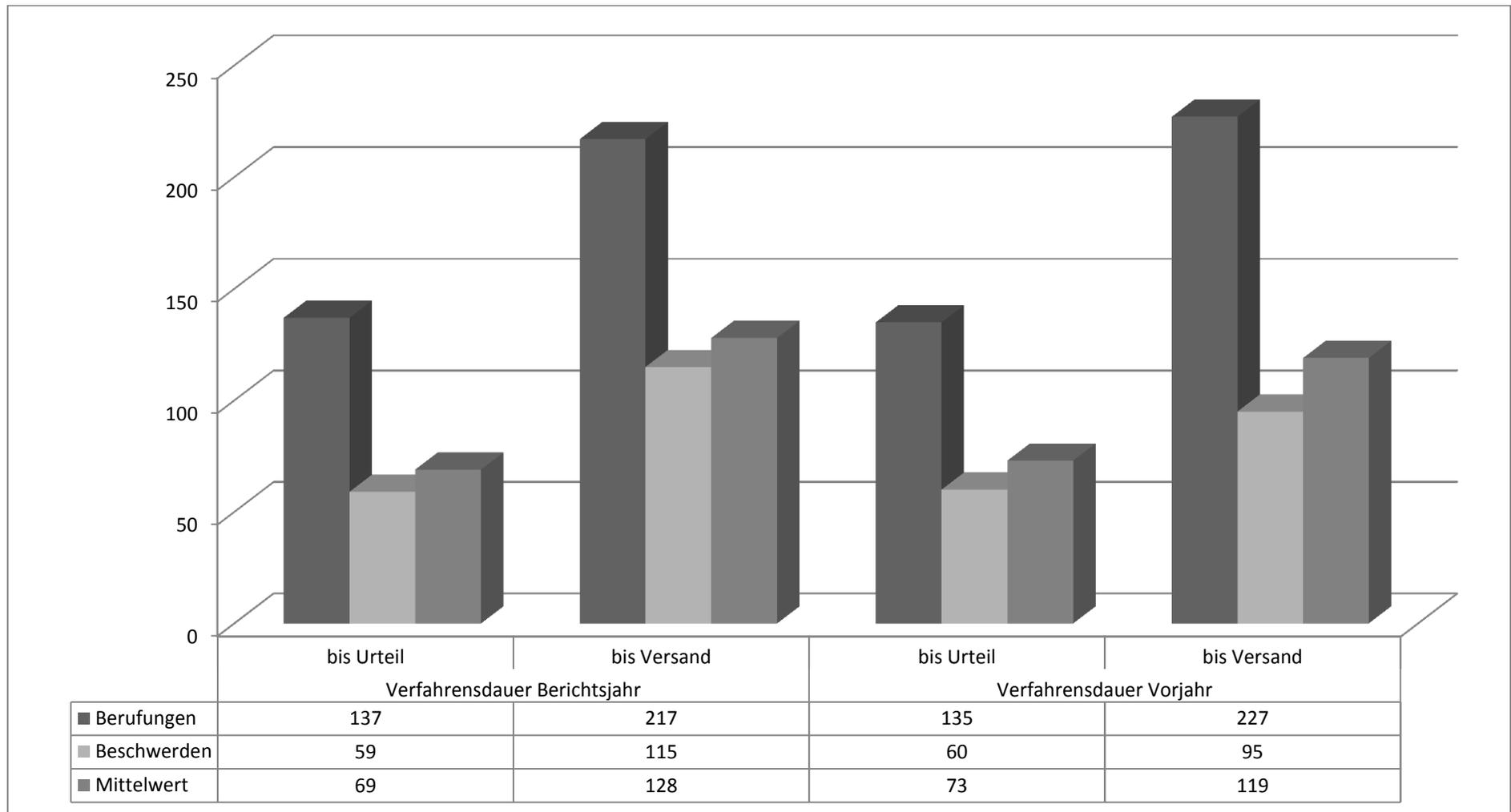
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht

Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Revision	1	0	1	1	0	3
Ersatzfreiheitsstrafe	2	0	2	0	2	6
Kostenerlass	30	0	4	5	0	39
Ausstandsbegehren	15	0	0	5	5	25
Sonstige	1	1	1	0	1	4
Total Berichtsjahr	49	1	8	11	8	77
Total Vorjahr	20	4	8	12	3	47

⁹ Nachträgliche Umteilung von einem Fall aufgrund Wechsel der Spruchkompetenz von der Dreierkammer zum Präsidium.

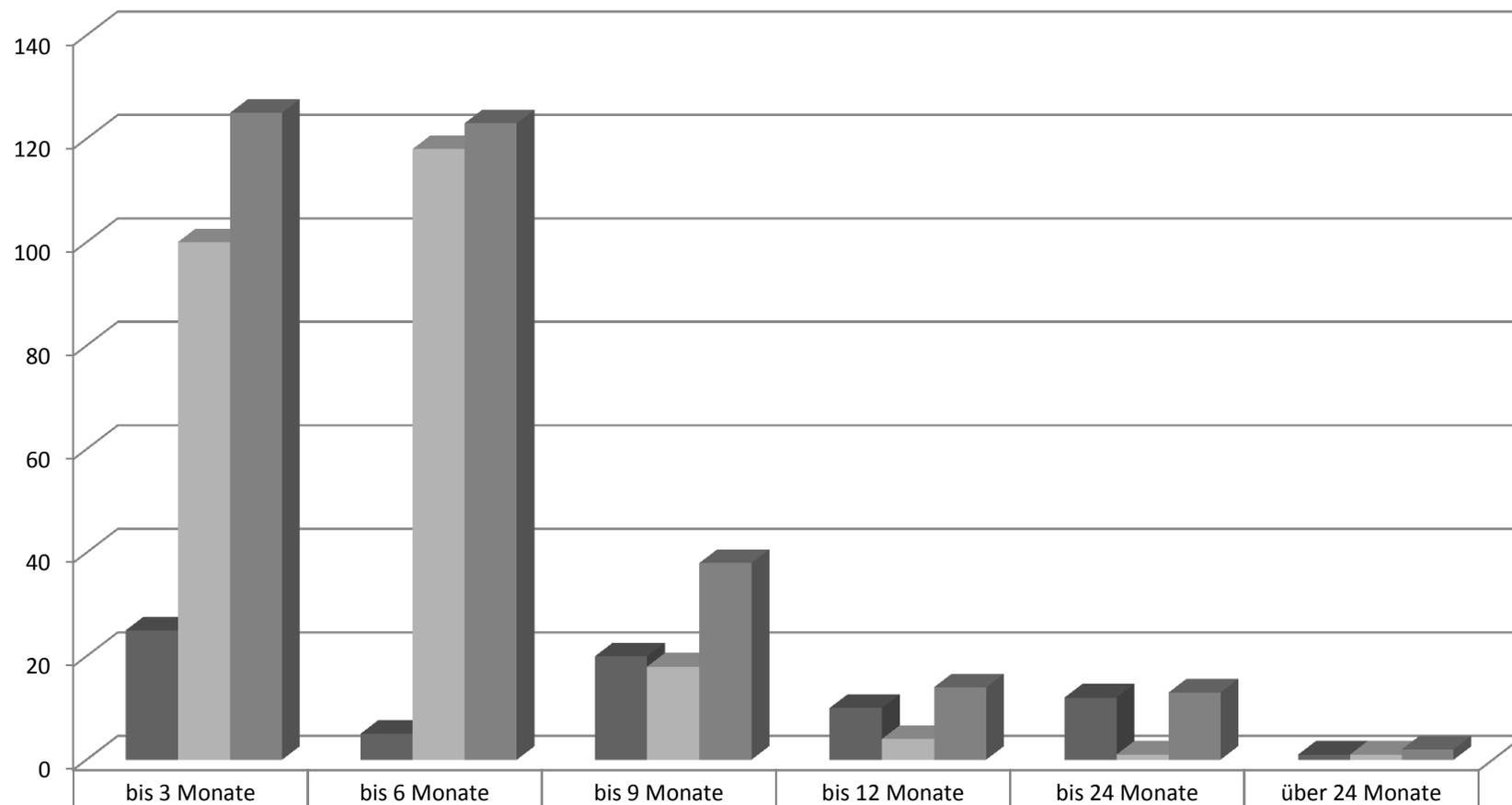
¹⁰ Vgl. Fussnote 9.

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht



Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

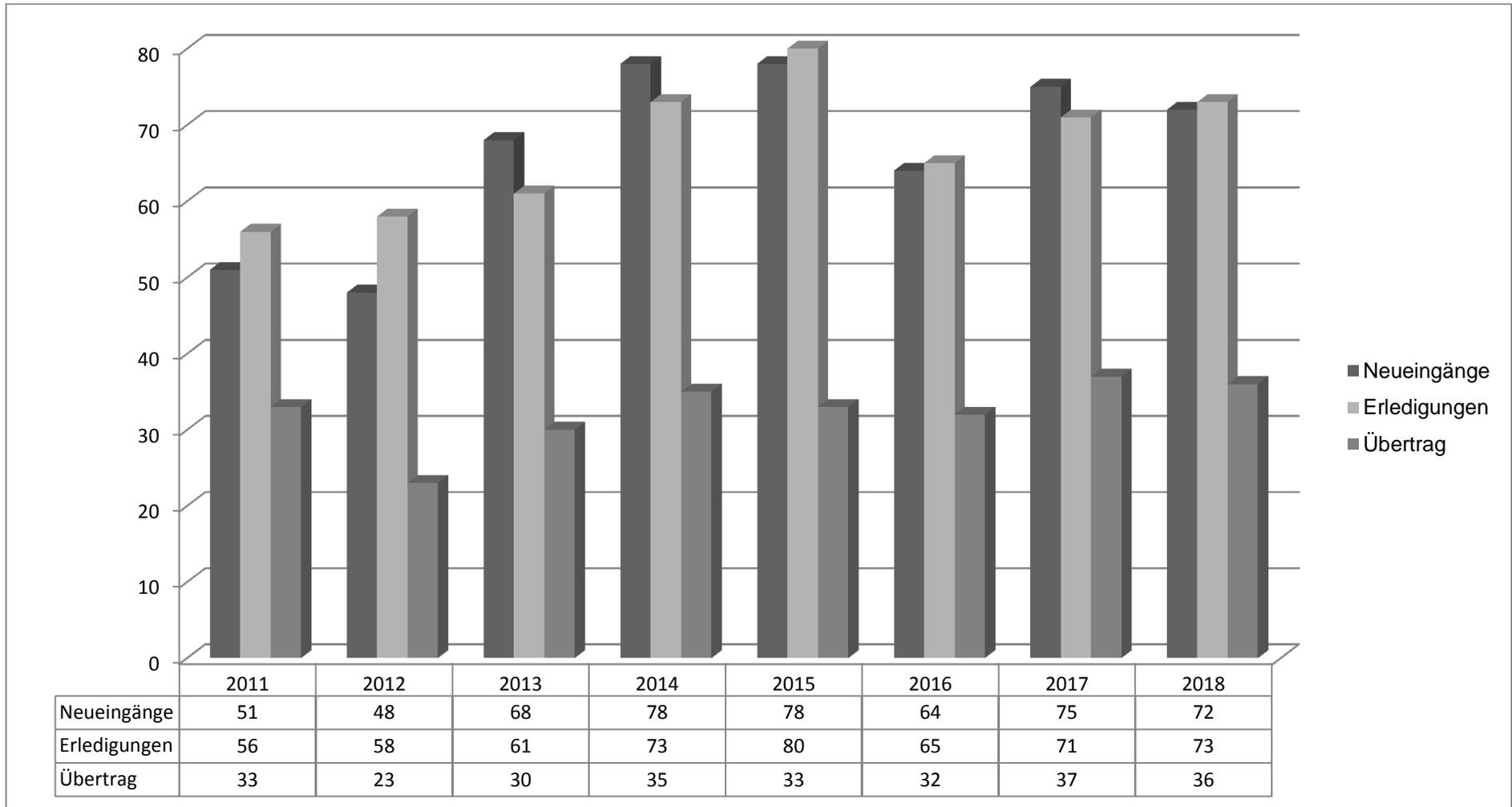
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



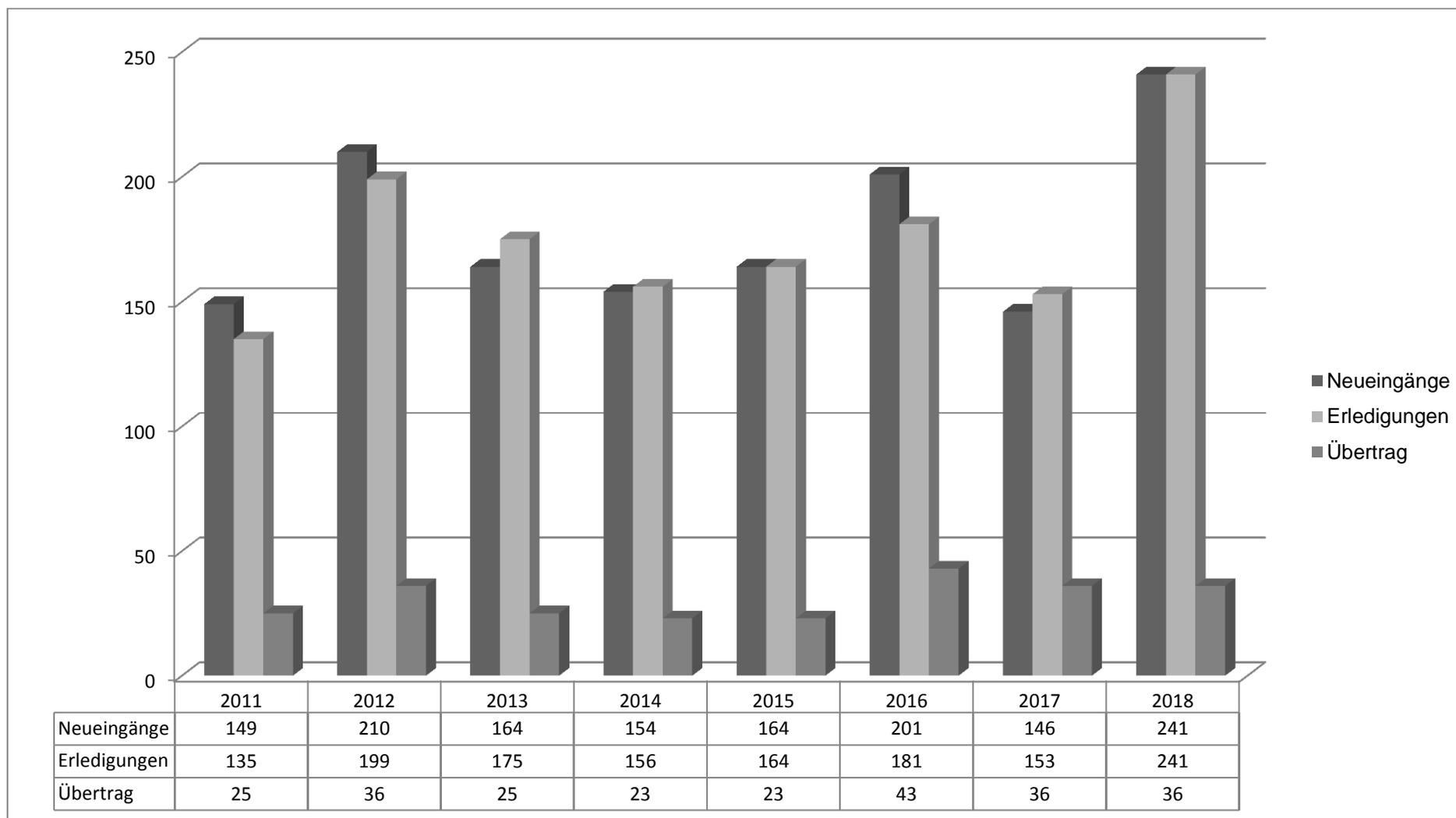
Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Berufungen	25	5	20	10	12	1
■ Beschwerden	100	118	18	4	1	1
■ Total	125	123	38	14	13	2

7. 8-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 8-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist, was zur Einteilung in eine andere Verfahrenskategorie führt.

I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	51	294	345							277	68
Personenrecht	7	20	27	15	2	0	0	0	0	17	10
Familienrecht	336	652	988	515	142	30	3	0	0	690	298
Erbrecht	17	7	24	1	8	2	1	0	0	12	12
Sachenrecht	44	90	134	36	49	5	0	0	0	90	44
OR	146	194	340	97	103	12	1	0	0	213	127
SchKG	233	1742	1975	1639	177	1	0	0	0	1817	158
Prozessrecht	42	498	540	419	40	0	0	0	0	459	81
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	825	3203	4028	2722	521	50	5	0	0	3298	730
Total Vorjahr	784	3365	4149	2665	558	95	6	0	0	3324	825

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschlage	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	16	61	77	20	2	0	25	10	57	20
Erbrecht	8	14	22	5	0	0	7	3	15	7
Arbeitsrecht	27	213	240	80	2	1	84	32	199	41
übrige Verfahren	0	6	6	0	6	0	0	0	6	0
Total Berichtsjahr	51	294	345	105	10	1	116	45	277	68
Total Vorjahr	52	291	343	120	9	0	125	38	292	51

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	216	2001	91	149	57	227	74	158	2973
Dreierkammer	10	27	9	4	0	0	0	5	55
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	226	2028	100	153	57	227	74	163	3028
Total Vorjahr	192	1982	120	151	74	237	66	181	3003

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltliche Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	49	228	277	215	31	246	31
definitive Rechtsöffnung	110	588	698	549	67	616	82
Konkurseröffnung	51	405	456	371	57	428	28
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	11	77	88	61	18	79	9
Arrest	0	66	66	62	0	62	4
Einsprachen gegen Arrestbefehle	5	1	6	6	0	6	0
Nachlassverfahren	3	2	5	4	0	4	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	375	379	372	4	376	3
Total Berichtsjahr	233	1742	1975	1640	177	1817	158
Total Vorjahr	173	1808	1981	1550	198	1748	233

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	45	223	268	222	2	224	44
Ehescheidung (Teileinigung)	10	36	46	12	3	15	31
Ehescheidung (Klage)	72	80	152	23	10	33	119
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	74	45	119	116	0	116	3
Abänderung Ehescheidungsurteil	40	42	82	22	38	60	22
Eheschutz	60	143	203	93	63	156	47
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	32	53	85	34	21	55	30
Anweisungen an Schuldner	1	20	21	18	3	21	0
Übriges	2	10	12	5	5	10	2
Total Berichtsjahr	336	652	988	545	145	690	298
Total Vorjahr	290	701	991	515	140	655	336

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	52	63	115	34	29	63	52
Miete und Pacht	39	47	86	18	37	55	31
Arbeitsstreitigkeit	36	46	82	23	30	53	29
Übriges	19	38	57	34	8	42	15
Total Berichtsjahr	146	194	340	109	104	213	127
Total Vorjahr	155	232	387	116	125	241	146

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

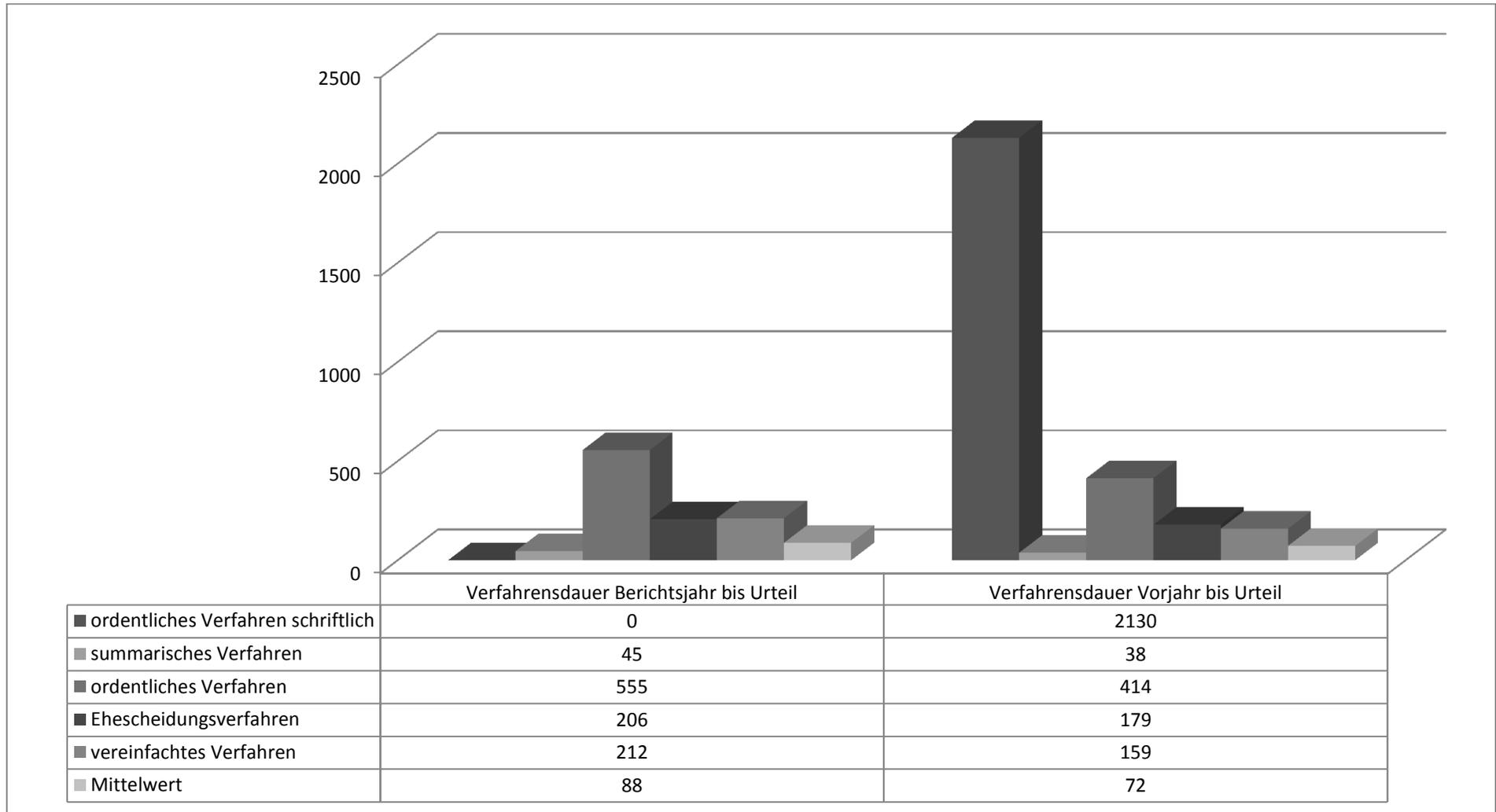
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	13	42	55	23	5	28	27
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	9	9	8	1	9	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	10	92	102	79	16	95	7
Vollstreckung	2	7	9	8	1	9	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	25	25	0	24	24	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	1	1	0	1	1	0
Schutzschriften	0	1	1	0	0	0	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	17	301	318	265	5	270	48
Total Berichtsjahr	42	478	520	383	53	436	84
Total Vorjahr	61	460	521	436	43	479	42

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

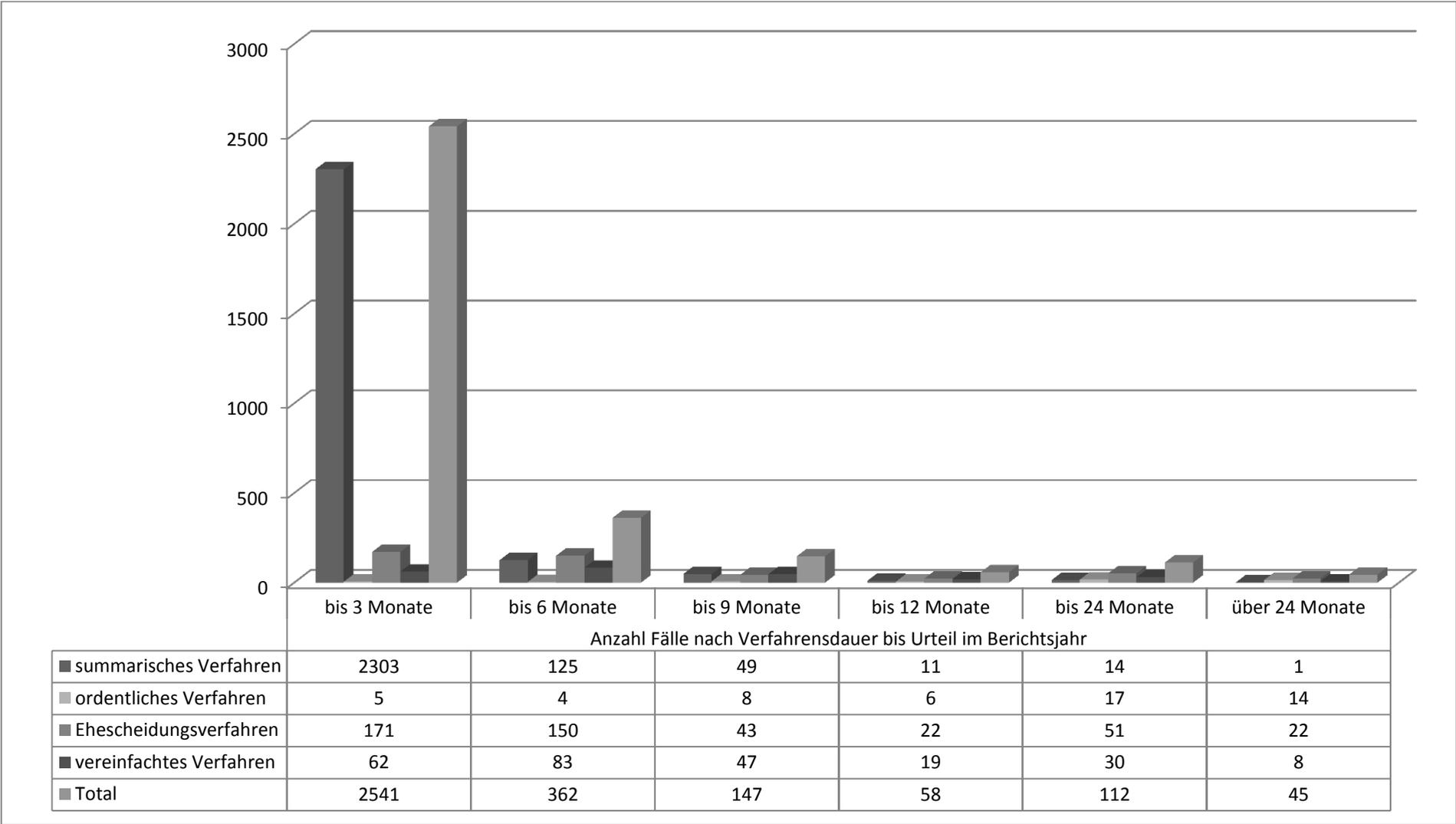
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	238
Präsidial	xxx	864
Dreierkammer	45	55
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	45	1157
Total Vorjahr	55	1223

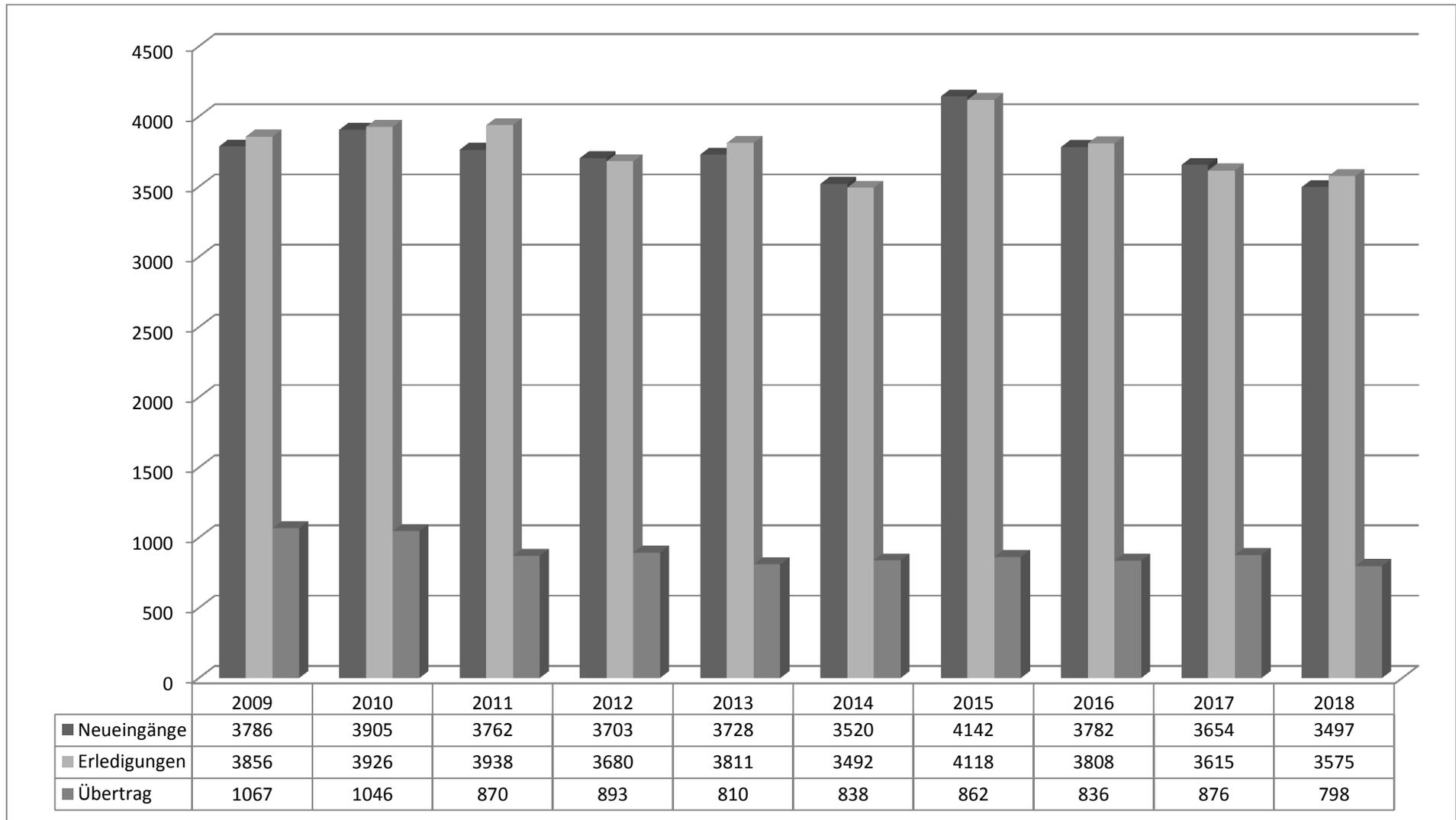
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



II. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	41	145	186							155	31
Personenrecht	3	5	8	3	0	0	0	0	0	3	5
Familienrecht	246	487	733	382	111	22	1	0	0	516	217
Erbrecht	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	3
Sachenrecht	29	36	65	22	18	0	0	0	0	40	25
OR	91	122	213	55	61	7	2	0	0	125	88
SchKG	166	1343	1509	995	334	0	0	0	0	1329	180
Prozessrecht	33	435	468	417	27	0	0	0	0	444	24
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	570	2429	2999	1874	551	29	3	0	0	2457	542
Total Vorjahr	574	2306	2880	1727	513	59	11	0	0	2310	570

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschlage	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	11	38	49	15	0	1	18	5	39	10
Erbrecht	10	6	16	10	1	0	2	1	14	2
Arbeitsrecht	20	101	121	52	3	0	26	21	102	19
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	41	145	186	77	4	1	46	27	155	31
Total Vorjahr	26	182	208	73	2	2	53	37	167	41

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	81	1347	43	95	190	168	78	115	2117
Dreierkammer	2	22	5	0	0	1	0	2	32
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	83	1369	48	95	190	169	78	117	2149
Total Vorjahr	97	1404	59	117	142	182	99	97	2197

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltliche Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	37	187	224	157	25	182	42
definitive Rechtsöffnung	71	382	453	324	50	374	79
Konkurseröffnung	38	406	444	177	225	402	42
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	12	46	58	32	18	50	8
Arrest	0	54	54	53	1	54	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	8	268	276	252	15	267	9
Total Berichtsjahr	166	1343	1509	995	334	1329	180
Total Vorjahr	154	1335	1489	1016	307	1323	166

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	42	144	186	157	4	161	25
Ehescheidung (Teileinigung)	12	13	25	8	7	15	10
Ehescheidung (Klage)	81	29	110	21	5	26	84
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	4	51	55	41	8	49	6
Abänderung Ehescheidungsurteil	24	26	50	9	24	33	17
Eheschutz	57	115	172	89	43	132	40
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	13	31	44	15	10	25	19
Anweisungen an Schuldner	10	67	77	58	9	67	10
Übriges	3	11	14	6	2	8	6
Total Berichtsjahr	246	487	733	404	112	516	217
Total Vorjahr	226	511	737	411	80	491	246

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	53	56	109	27	31	58	51
Miete und Pacht	11	22	33	3	11	14	19
Arbeitsstreitigkeit	13	13	26	3	13	16	10
Übriges	14	31	45	29	8	37	8
Total Berichtsjahr	91	122	213	62	63	125	88
Total Vorjahr	123	136	259	95	73	168	91

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	7	17	24	12	4	16	8
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	3	3	1	2	3	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	13	63	76	63	8	71	5
Vollstreckung	2	5	7	2	5	7	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	2	17	19	0	19	19	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	2	4	6	4	2	6	0
Schutzschriften	1	3	4	0	2	2	2
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	1	314	315	307	1	308	7
Total Berichtsjahr	28	426	454	389	43	432	22
Total Vorjahr	28	224	252	190	34	224	28

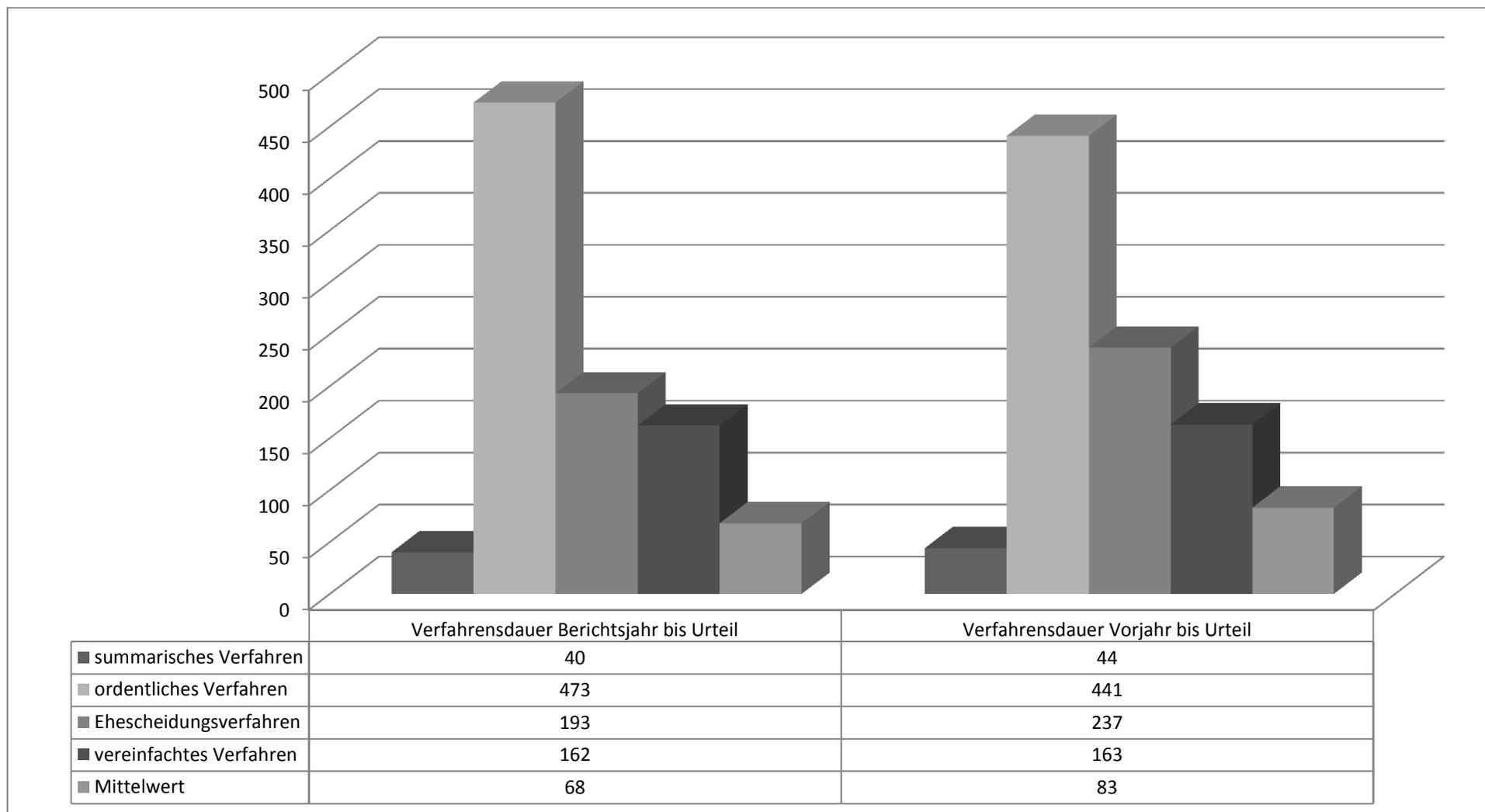
* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit



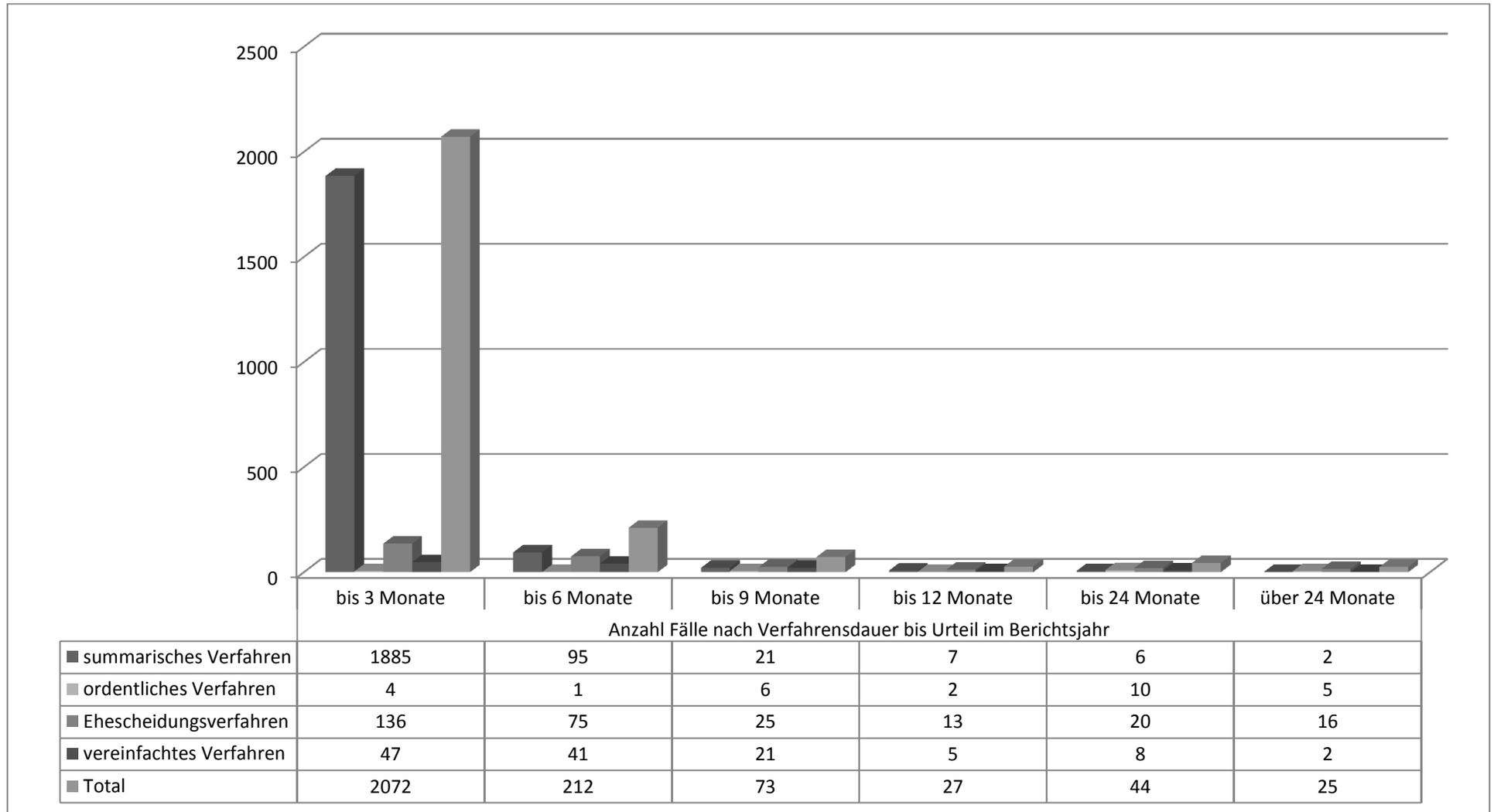
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	113
Präsidial	xxx	595
Dreierkammer	27	37
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	27	745
Total Vorjahr	48	747

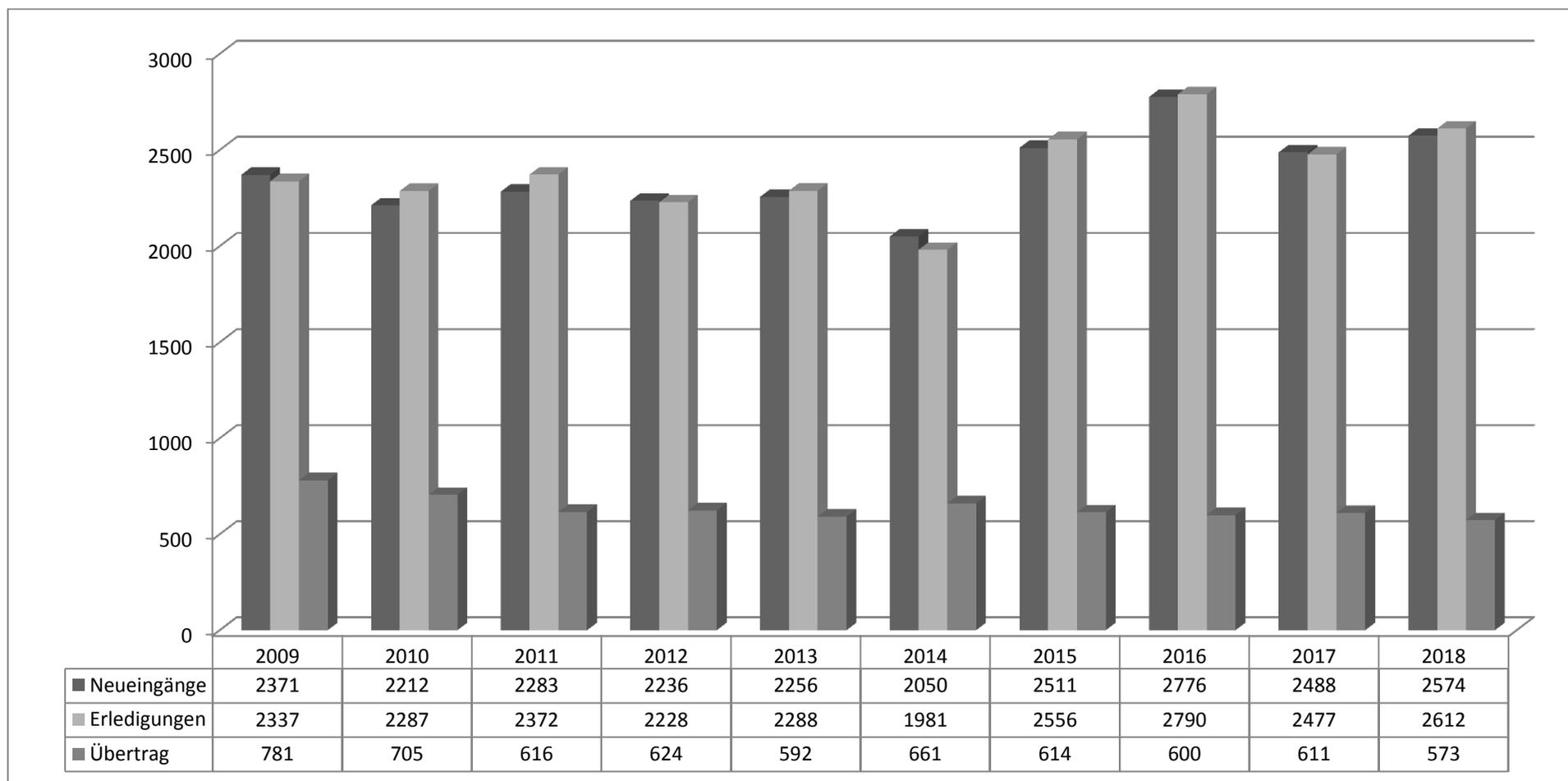
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

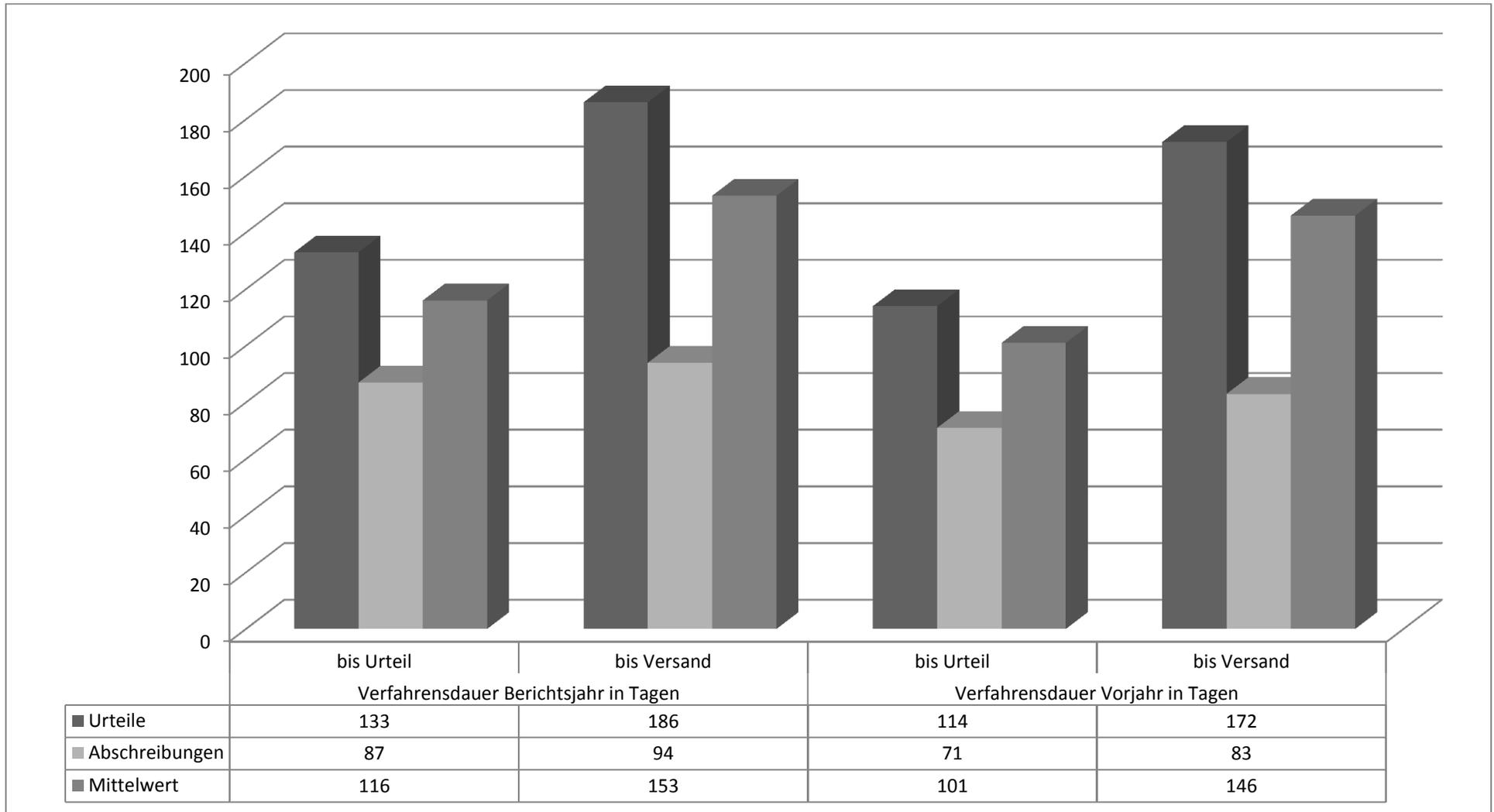
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgefahrt
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	32	89	121	13	10	36	32	91	30
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	1	0	1	0	0	1	0	1	0
	Nachsteuer und Strafsteuer	1	0	1	0	0	0	1	1	0
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grundstückgewinnsteuer	5	5	10	0	1	4	2	7	3
	Handänderungssteuer	0	3	3	0	0	2	0	2	1
	Katasterschätzung	0	1	1	0	0	0	1	1	0
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	5	6	0	0	3	1	4	2
Übriges	0	1	1	0	0	0	1	1	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	16	57	73	7	7	19	19	52	21
	Nachsteuer ohne Busse	1	0	1	0	0	1	0	1	0
	Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	1	1	0	0	0	1	1	0
	Verrechnungssteuer	0	3	3	0	0	1	0	1	2
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		57	165	222	20	18	67	58	163	59
Total Vorjahr		50	194	244	63	32	39	53	187	57

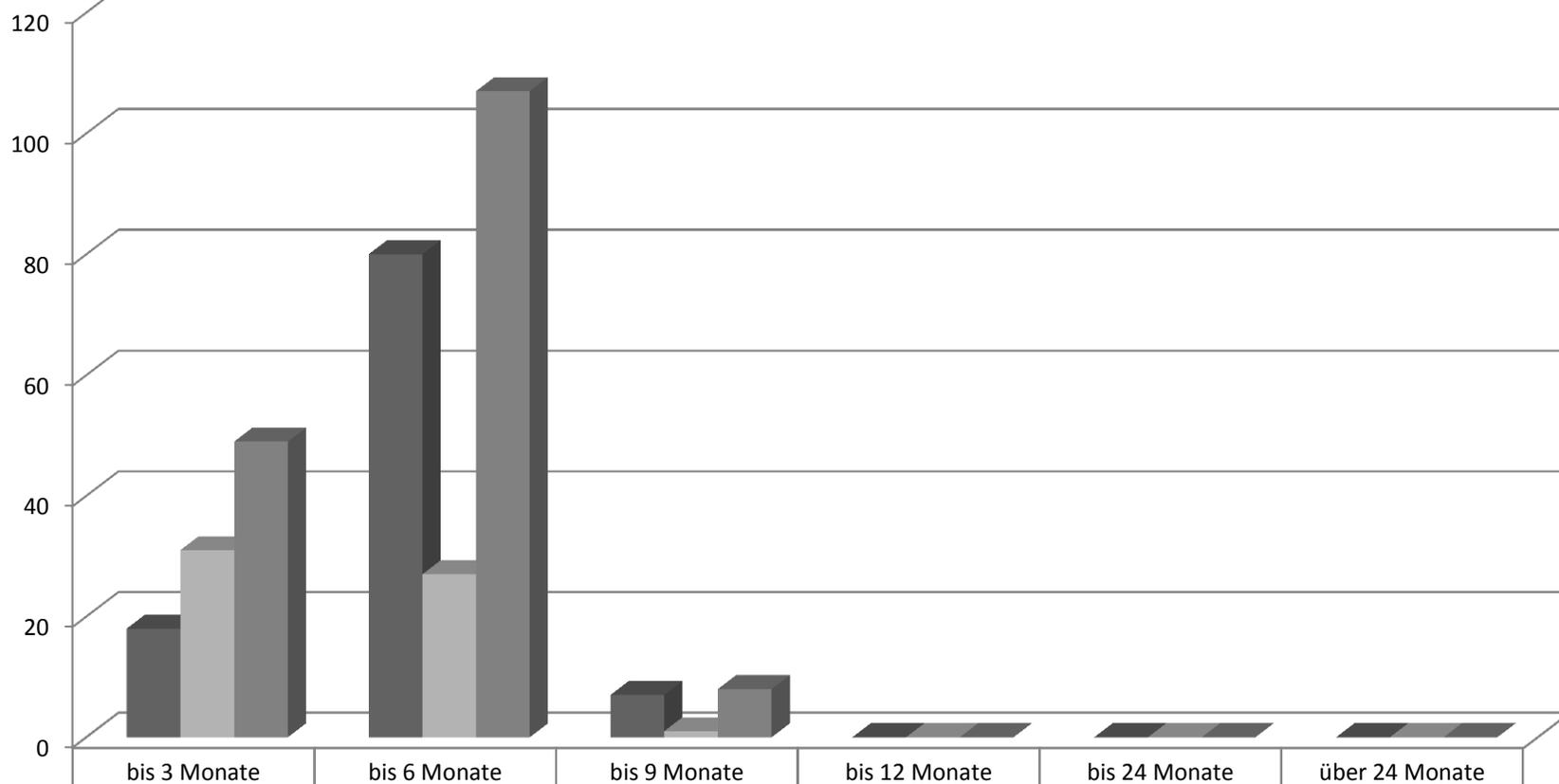
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichtentreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	36	11	8	2	2	18	14	0	91
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grundstückgewinnsteuer	3	1	1	0	0	2	0	0	7
	Handänderungssteuer	2	0	0	0	0	0	0	0	2
	Katasterschätzung	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	3	0	0	0	0	1	0	0	4
Übriges	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	19	6	5	1	2	12	7	0	52
	Nachsteuer ohne Busse	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Verrechnungssteuer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		64	20	14	3	4	35	23	0	163
Total Vorjahr		52	23	39	17	3	41	12	0	187

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



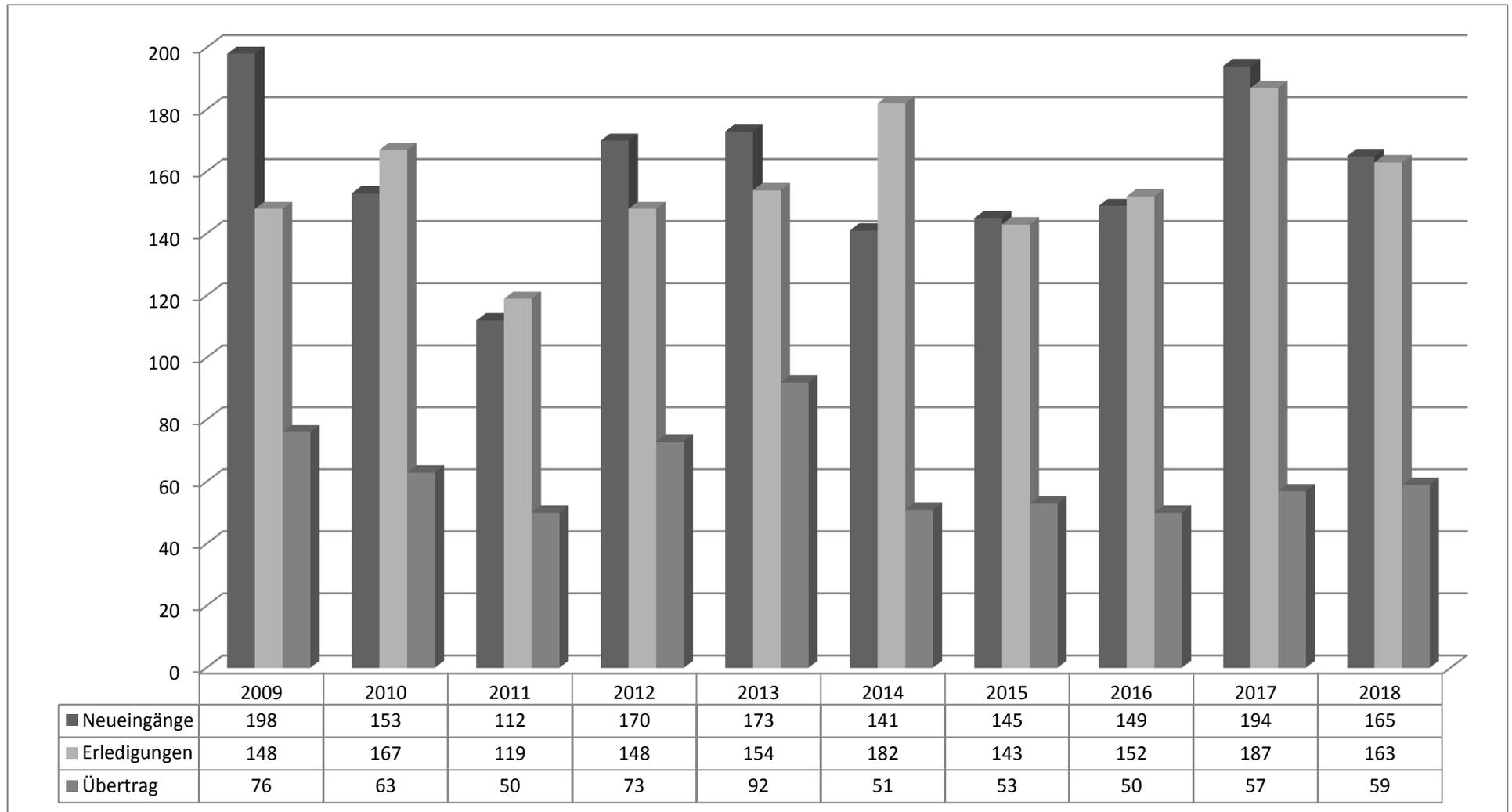
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Urteile	18	80	7	0	0	0
■ Abschreibungen	31	27	1	0	0	0
■ Total	49	107	8	0	0	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

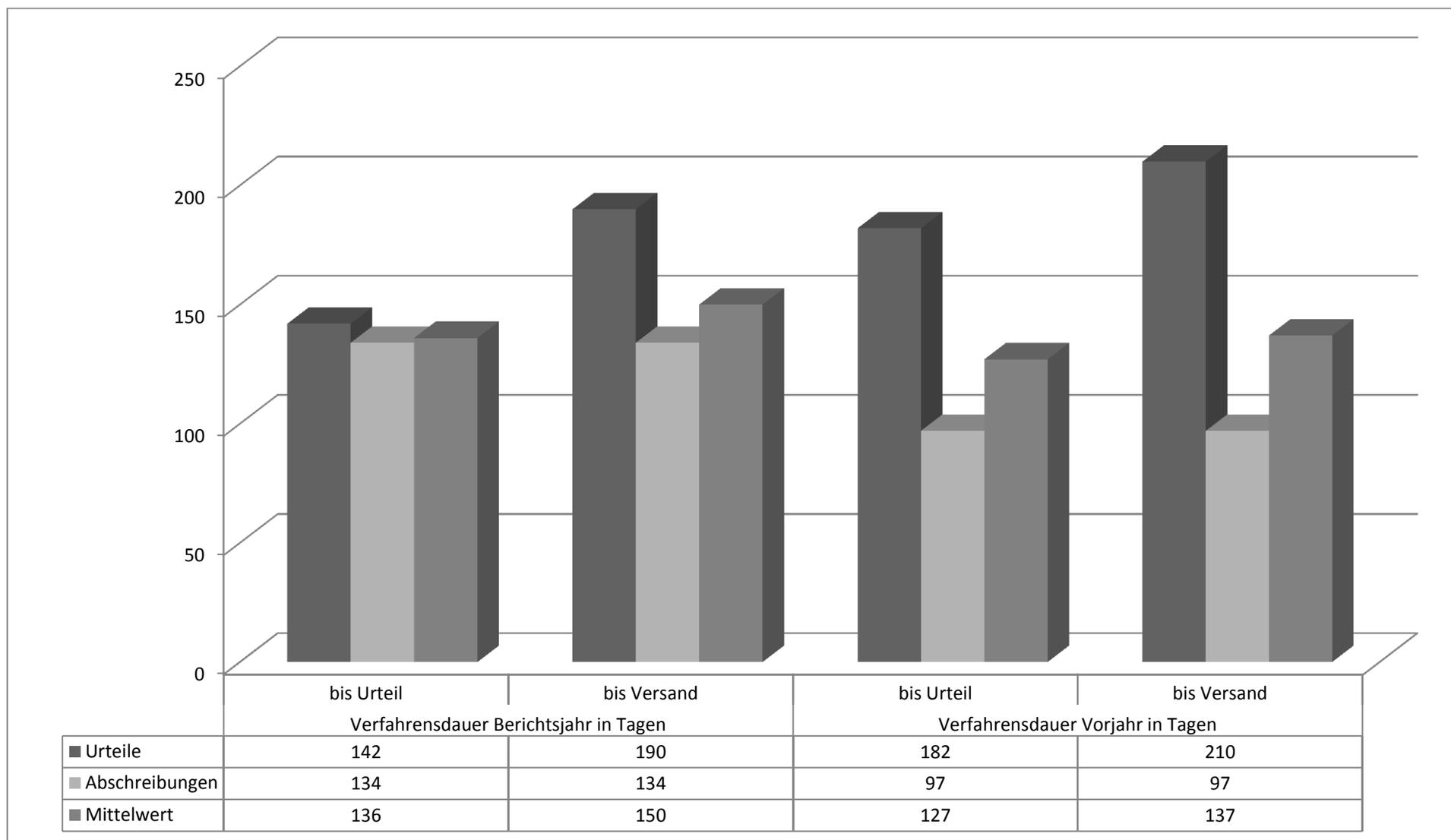
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünfer- kammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	4	0	4	0	0	0	0	4
	Entschädigung aus formeller Enteignung	2	0	2	0	2	0	2	0
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteils- beiträge	Strassenbeitrag	6	12	18	0	7	1	8	10
	Wassererschliessungsbeitrag	0	2	2	0	0	0	0	2
	Wasseranschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	2	2	0	0	0	0	2
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kostenverteiler BLU	0	5	5	0	0	0	0	5
	GGA-Beitrag	0	2	2	0	0	2	2	0
	Wasseranschlussgebühr	8	9	17	1	0	11	12	5
	Wassergebühr	1	5	6	3	0	3	6	0
	Kanalisationsanschlussgebühr	9	9	18	1	0	12	13	5
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	1	4	5	2	0	3	5	0
	Diverses	4	0	4	0	0	4	4	0
Total Berichtsjahr		37	50	87	7	9	36	52	35
Total Vorjahr		29	72	101	12	12	40	64	37

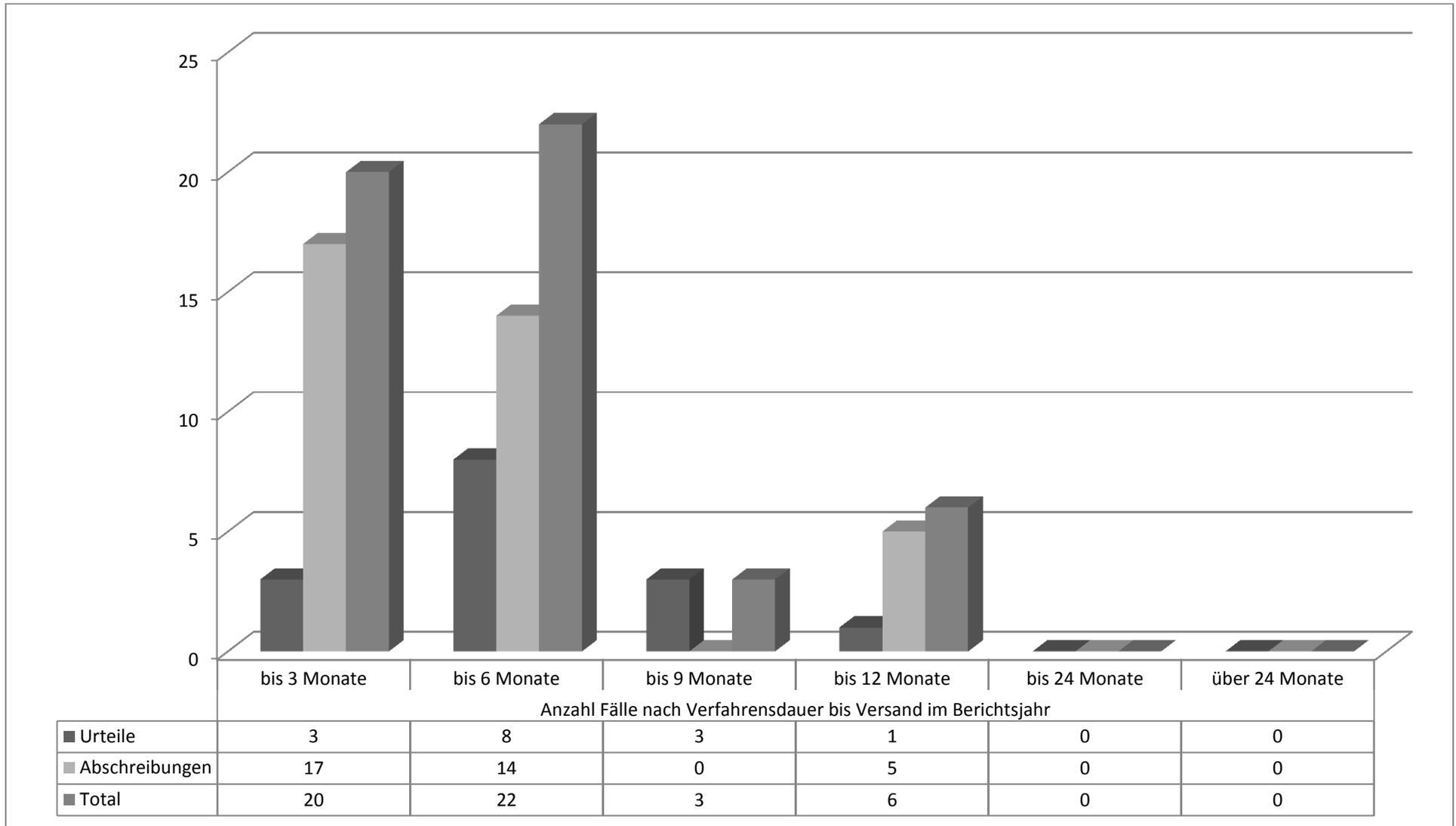
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	5	1	0	1	0	0	0	0	1	8
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
	Wasseranschlussgebühr	1	0	0	0	0	4	4	3	0	12
	Wassergebühr	1	1	0	1	0	2	0	0	1	6
	Kanalisationsanschlussgebühr	1	0	0	0	0	4	4	4	0	13
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	0	1	0	1	0	2	0	0	1	5
Diverses	0	0	0	0	0	0	4	0	0	4	
Total Berichtsjahr		8	3	2	3	0	12	12	7	5	52
Total Vorjahr		9	1	2	12	0	27	0	11	2	64

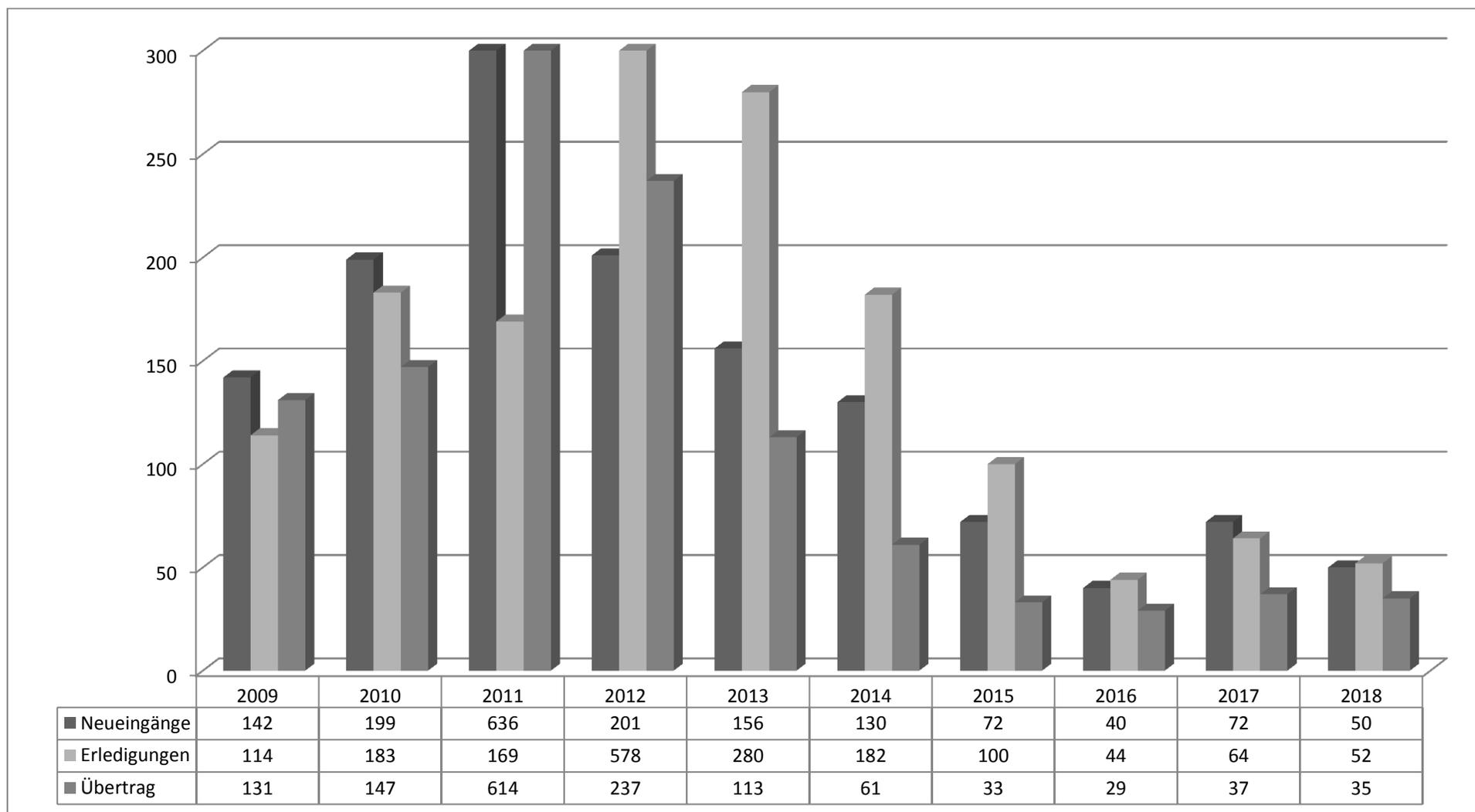
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	165	206	371	75	159	12	246	125
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	35	72	107	80	0	0	80	27
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	31	113	144	111	0	0	111	33
Abgekürzte Verfahren	7	10	17	4	9	0	13	4
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	0	1	1	0	0	0	0	1
Verschiedenes	2	0	2	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	240	402	642	270	168	12	450	192
Total Vorjahr	200	462	662	251	160	11	422	240

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Allgemeine HA	149	194	343	243	100
Stawa HA BM / OK	23	37	60	32	28
Stawa HA WK	14	13	27	11	16
Stawa HA SB	54	157	211	164	47
Gemeinden	0	1	1	0	1
Total Berichtsjahr	240	402	642	450	192
Total Vorjahr	200	462	662	422	240

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	386	85.78 %
weiblichen Geschlechts	50	11.11 %
jur. Personen	14	3.11 %
Schweizerbürger/innen	145	32.22 %
Ausländer/innen	240	53.33 %
unbekannte Herkunftsländer	65	14.45 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total	
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ¹¹	Geldstrafe ¹² (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen							
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre			
SVG Delikte		8	4	0	96	(34)	0	33	(0)	1	3	3	0	0	148
Betäubungsmittelgesetz		1	0	0	1	(6)	0	0	(2)	0	1	16	10	2	31
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	6	13	1	0	(15)	0	19	(9)	1	8	10	3	2	63
	Vermögen	4	8	0	0	(26)	0	19	(10)	15	24	41	12	9	132
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	5	3	1	0	(2)	0	4	(0)	0	0	0	0	0	13
	Freiheit	0	1	0	0	(3)	0	2	(0)	0	2	4	0	0	9
	Sexuelle Integrität	1	2	0	0	(4)	0	1	(4)	0	3	5	2	2	16
	Gemeingefährliche Delikte	0	2	1	0	(0)	0	0	(1)	0	0	1	0	0	4
	Fälschungsdelikte	0	0	0	0	(0)	0	0	(0)	0	0	0	0	0	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	3	7	0	9	(5)	0	8	(0)	4	3	0	0	0	34	
Total Berichtsjahr		28	40	3	106	(95)	0	86	(26)	21	44	80	27	15	450
Total Vorjahr		28	37	4	98	(103)	2	94	(16)	13	42	66	15	22	421
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)														0	
Total Berichtsjahr														450	
Total Vorjahr														422	

¹¹ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

¹² Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 6 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben sowie Freiheit.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

117 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 4 Personen

Massnahmen im Anschluss an den Strafvollzug

- Verwahrung 1 Person

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 4 Personen
- stationäre Behandlung 14 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 0 Personen
- stationäre Behandlung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- Tätigkeitsverbot, Kontaktverbot, Rayonverbot 5 Personen
- Fahrverbot 0 Personen
- Einziehungen von Vermögenswerten 10 Personen
- Ersatzforderung 2 Personen

Landesverweisung	Obligatorisch	Nichtobligatorisch	Total
3 Jahre	0	1	1
4 Jahre	0	1	1
5 Jahre	9	6	15
6 Jahre	6	2	8
7 Jahre	22	0	22
8 Jahre	22	0	22
9 Jahre	3	0	3
10 Jahre	12	0	12
Total Berichtsjahr	74	10	84
Total Vorjahr	35	9	44

In 2 Fällen obligatorischer Landesverweisung wurde ein Härtefall angenommen.

In 20 Fällen von Landesverweisung wurde Berufung angemeldet (1 nichtobligatorische Landesverweisung und 19 obligatorische Landesverweisungen), Stand 31.12.2018.

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 112 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 90 Personen (80.4 %) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 187 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 71 Personen (38 %) erhielten den bedingten Vollzug, 21 Personen (11.2 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 95 Personen (50.8 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 10 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden bei 13 Personen Weisungen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 2
- Andere 8

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 13 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 21 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 4 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 8 Personen entbunden. 4 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	5	21	26	25	0	0	25	1
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	2	11	13	11	0	0	11	2
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	0	2	2	2	0	0	2	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	0	0	0	0	0	0	0
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95	1	4	5	3	1	0	4	1
Verlängerung Massnahme	0	2	2	1	0	0	1	1
Abänderung Massnahme / Verwahrung	0	2	2	2	0	0	2	0
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	1	0	1	0	1	0	1	0
Antrag auf Verwahrung	0	2	2	0	0	0	0	2
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	4	4	2	0	1	3	1
Total Berichtsjahr	9	48	57	46	2	1	49	8
Total Vorjahr	12	83	95	83	1	2	86	9

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 31 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Parteientschädigung, Honorar der amtlichen Verteidigung, Akteneinsicht, Entscheid betr. Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 105 Personen (23.4 % von insgesamt 449) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 72 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 28 Berufungsanmeldungen (8-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 31 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (12-mal überschneidend mit der beurteilten Person).

Im Weiteren wurden 8 angemeldete Berufungen noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

In 6 verfahrensleitenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

In 9 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

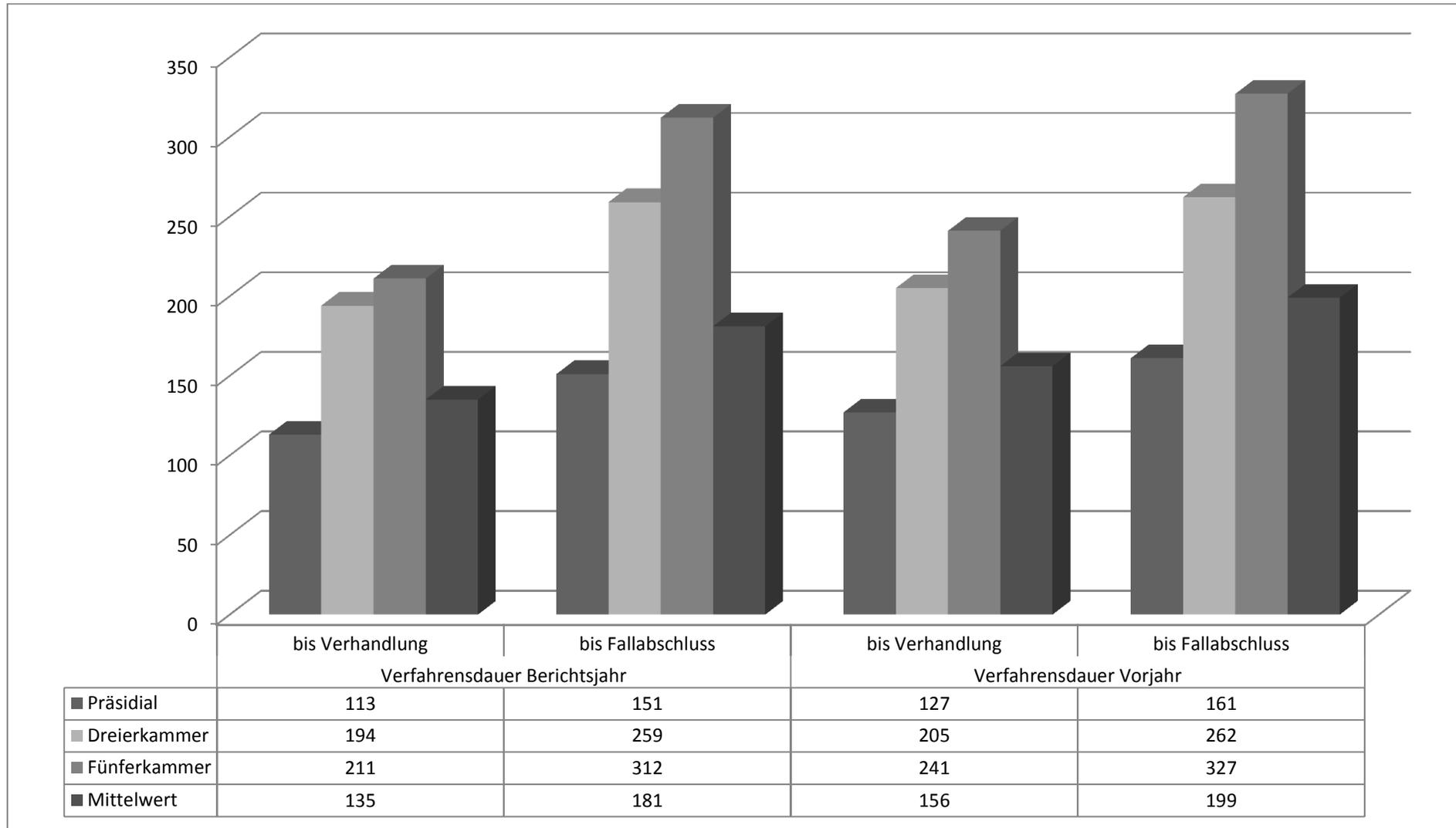
Gegen 9 Diversa-Entscheide in einem abgeschlossenen Verfahren und gegen 3 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		461.00
Dreierkammer		1'304.00
Fünferkammer		103.25
Total Berichtsjahr	448 ¹³	1'868.25
Total Vorjahr	442	1'663.25

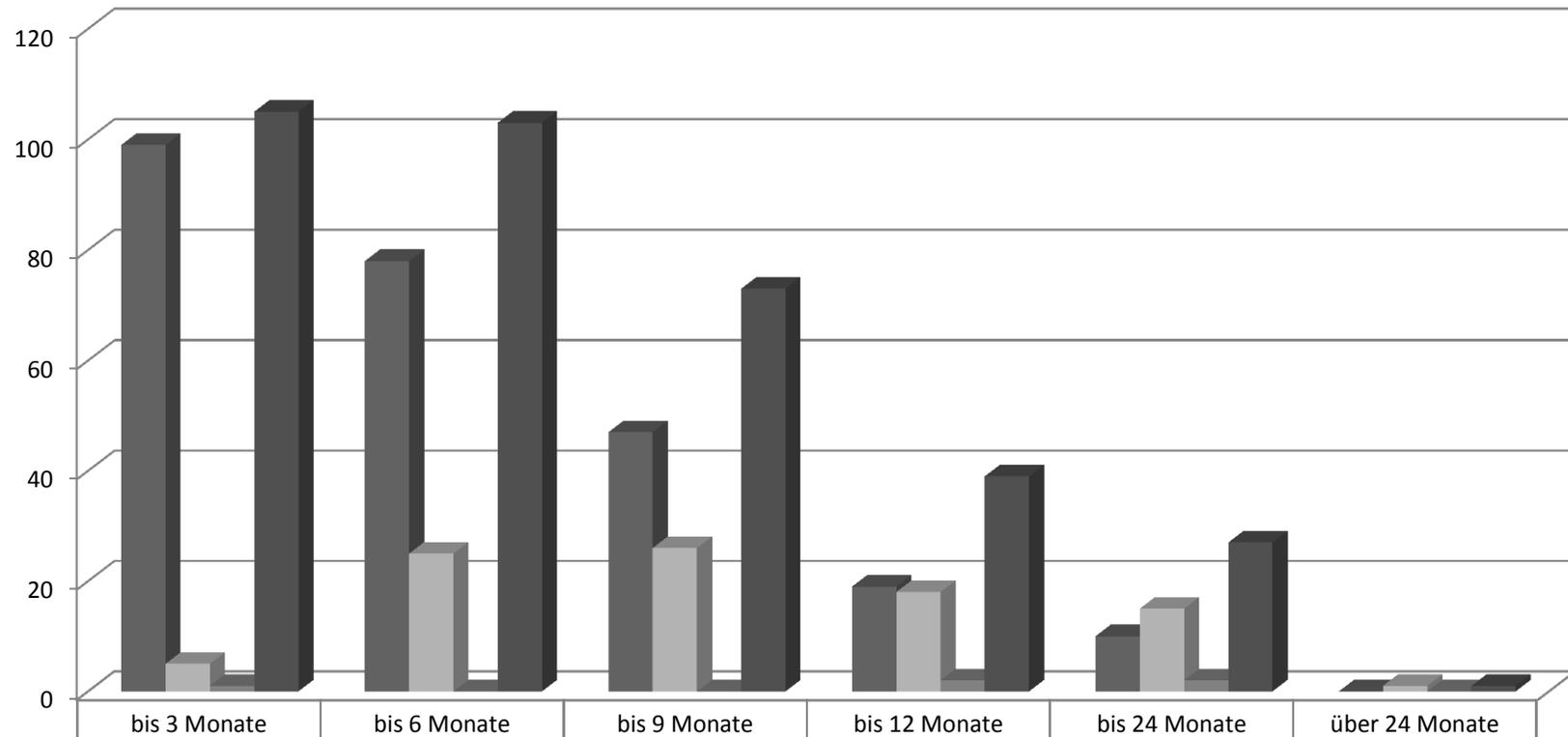
¹³ Insgesamt fanden 448 Sitzungen statt, darin sind 198 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

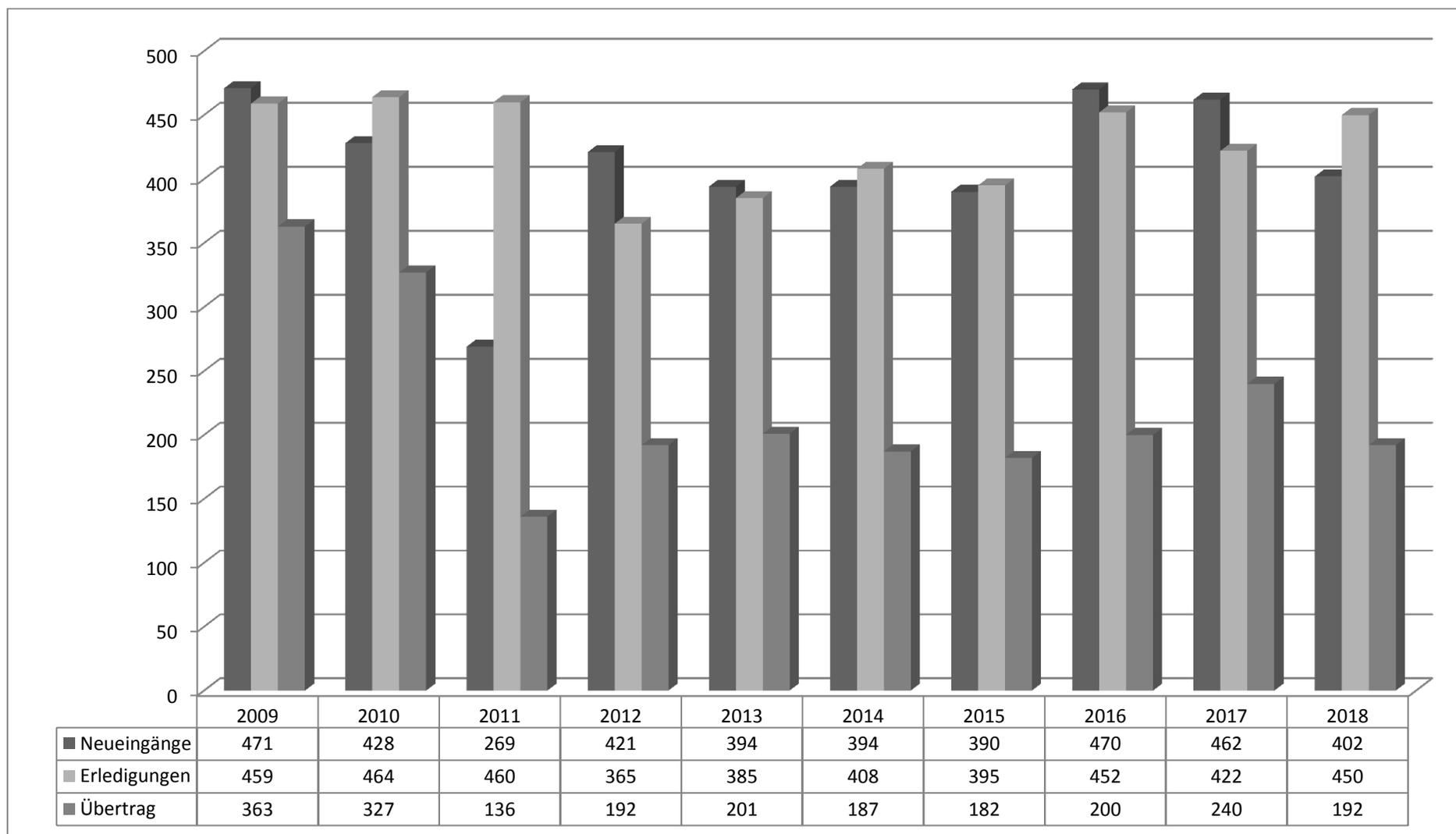
16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Fallabschluss im Berichtsjahr

■ Präsidial	99	78	47	19	10	0
■ Dreierkammer	5	25	26	18	15	1
■ Fünferkammer	1	0	0	2	2	0
■ Total	105	103	73	39	27	1

17. 10-Jahresstatistik Strafgericht



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendadvokatur Einsprachen gg. Entscheidungen Jugendadvokatur Diverses	0	3	3	3	0
Total Berichtsjahr	0	5	5	5	0
Total Vorjahr	0	6	6	6	0

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	5	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	4	80 %
Ausländer	1	20 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freispruch	2
Einweisung und Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	2
Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	1
Total Berichtsjahr	5
Total Vorjahr	6

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurde in 2 Fällen betreffend den nachträglichen Vollzug der Freiheitsstrafe entschieden.

5. Diversa-Geschäfte

Es wurde 1 Diversa-Geschäft betreffend Honorar der amtlichen Verteidigung erledigt.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte 1 Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 8 Sitzungen statt (darin sind 3 Kurz Sitzungen enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 30.25 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	71	48
bis Fallabschluss	132 ¹⁴	80

¹⁴ Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt.

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle (strafprozessual) ¹⁵	8	323	331	325	6
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	3	59	62	62	0
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	10	10	10	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	0	193	193	191	2
Überprüfung Polizeigewahrsam ¹⁶	0	0	0	0	0
Diverses	3	11	14	12	2
Total Berichtsjahr	14	596	610	600	10
Total Vorjahr	8	707	715	701	14

¹⁵ Beinhaltet Anordnung und Verlängerung von Untersuchungshaft, Haftentlassungsgesuch bei Untersuchungshaft, Anordnung von Sicherheitshaft bei Untersuchungshaft und ohne vorbestehende Untersuchungshaft, Verlängerung der Sicherheitshaft, Haftentlassungsgesuch bei Sicherheitshaft, Verlängerung Untersuchungshaft von Jugendlichen, Nichtgenehmigung freier Verkehr mit der Rechtsanwaltschaft in Haft.

¹⁶ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	204	72	32	1	16	325	334
Anordnung der Untersuchungshaft	68	46	13	0	1	128	161
Verlängerung der Untersuchungshaft	83	18	0	0	7	108	97
Anordnung der Sicherheitshaft ¹⁷	35	7	0	0	6	48	46
Verschiedenes ¹⁸	18	1	19	1	2	41	30
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	56	1	2	1	2	62	61
Anordnung von Ersatzmassnahmen	19	1	1	1	0	22	25
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	34	0	0	0	1	35	35
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	3	0	1	0	1	5	1
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	4	3	3	0	0	10	8
Geheime Überwachungsmaßnahmen	181	7	3	0	0	191	287
Aktive Überwachungen Beschuldigte	29	0	0	0	0	29	22
Aktive Überwachungen Dritter	5	0	0	0	0	5	30
Rück-ID Beschuldigte	44	5	2	0	0	51	106
Rück-ID Dritter	14	1	0	0	0	15	27
Zufallsfunde	28	0	0	0	0	28	16
Verschiedenes ¹⁹	61	1	1	0	0	63	86
Überprüfung Polizeigewahrsam²⁰	0	0	0	0	0	0	0
Diverses²¹	8	2	0	0	2	12	11
Total Berichtsjahr	453	85	40	2	20	600	
Total Vorjahr	528	112	46	7	8		701

¹⁷ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

¹⁸ Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Anordnung und Verlängerung der Sicherheitshaft ohne vorbestehende U-Haft).

¹⁹ Darunter werden vierzehn weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

²⁰ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

²¹ Darunter werden acht Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	56	42	13	0	0	111	142
Stawa HA BM/OK	11	3	0	0	0	14	17
Stawa HA WK	0	1	0	0	0	1	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	68	46	13	0	1	128	
Total Vorjahr	77	69	14	0	1		161

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	61	10	0	0	6	77	81
Stawa HA BM/OK	16	8	0	0	0	24	10
Stawa HA WK	0	0	0	0	1	1	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft ²²	6	0	0	0	0	6	6
Total Berichtsjahr	83	18	0	0	7	108	
Total Vorjahr	82	11	3	0	1		97

²² ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	30	7	0	0	6	43	43
Stawa HA BM/OK	5	0	0	0	0	5	3
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	35	7	0	0	6	48	
Total Vorjahr	32	8	3	0	3		46

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	17	0	1	1	0	19	21
Stawa HA BM/OK	1	0	0	0	0	1	2
Stawa HA WK	0	1	0	0	0	1	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	19	1	1	1	0	22	
Total Vorjahr	23	2	0	0	0		25

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	Gutheissung teilweise	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	86	6	3	0	0	95	166
Stawa HA BM/OK	81	1	0	0	0	82	106
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Strafbefehle	1	0	0	0	0	1	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Polizei BL	13	0	0	0	0	13	14
Total Berichtsjahr	181	7	3	0	0	191	
Total Vorjahr	261	18	4	4	0		287

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	121	103 Stunden
Total Berichtsjahr	121	103 Stunden
Total Vorjahr	160	130 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschlage	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramt
1. Aesch	1	28	29	12	13	0	0	0	2	2	14
2. Reinach	4	46	50	14	19	0	4	1	7	5	26
3. Allschwil	2	49	51	14	17	0	0	1	8	11	23
4. Binningen	8	44	52	12	17	1	0	0	17	5	30
5. Arlesheim	11	64	75	13	35	3	0	0	9	15	25
6. Birsfelden	8	59	67	8	21	2	0	0	19	17	29
7. Oberwil	3	62	65	19	22	1	0	4	8	11	32
8. Laufen	6	40	46	12	10	2	0	0	7	15	21
9. Liestal	13	81	94	17	45	4	1	2	12	13	36
10. Bubendorf	0	19	19	5	6	1	0	1	1	5	8
11. Frenkendorf	3	33	36	15	10	0	1	0	9	1	25
12. Pratteln	8	56	64	16	24	5	2	2	9	6	34
13. Sissach	8	46	54	20	18	0	0	0	9	7	29
14. Gelterkinden	20	18	38	12	12	0	0	1	6	7	19
15. Waldenburg	9	30	39	11	9	1	0	0	8	10	20
Total Berichtsjaar	104	675	779	200	278	20	8	12	131	130	371
Total Vorjahr	103	694	797	199	275	29	11	14	165	104	418

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2018 (Stichtag)

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche Richter/Richterinnen und Volontäre/Volontärinnen)	Stellen
Kantonsgericht (inkl. Stab und Gerichtsverwaltung)	58	43.0
Strafgericht	36	32.9
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.6
Zivilkreisgericht BL West	26	20.5
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.5
Total	145	114.5

Bei den Gerichten waren per 31.12.2018 89 Frauen (davon 67 in Teilzeit) und 56 Männer (davon 25 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 79.0% (Frauen 73.5%, Männer 87.7%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 66.9% (Frauen 64.8%, Männer 72.5%).

Gerichtsmitglieder

Gerichtsleitung

Gerichtskonferenz

Präsidium:	Baltzer-Bader Christine (bis 31.03.2018) Hofmann Roland (ab 01.04.2018)
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Asprion Stöcklin Sabine (ab 01.04.2018) Baltzer-Bader Christine (ab 01.04.2018) Berger-Götz Elisabeth Brodbeck Peter Corvini Ivo Eglin Dieter Gass Stephan Gysin Dieter Häring Daniel (bis 31.03.2018) Hofmann Roland (bis 31.03.2018) Keller Sibylle Laeuchli Irène Meuli Eva Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Erste/r Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberin:	vakant
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Wälchli Marianne

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsidium:	Baltzer-Bader Christine (30%, bis 31.03.2018) Hofmann Roland (30%, ab 01.04.2018)
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Corvini Ivo Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Ersatzmitglieder:	Eglin Dieter Gysin Dieter Hofmann Roland (bis 31.03.2018) Meuli Eva (ab 01.04.2018)
Erste/r Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberin:	vakant
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Wälchli Marianne

Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidium: Preiswerk Franziska
Vizepräsidium: Ivanov Daniel (ab 01.04.2018)
Walther Beat (bis 31.03.2018)
Mitglieder: Clausen Markus
Furer Hans (ab 01.04.2018)
Haidlauf Christian (bis 31.03.2018)
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidien: Baltzer-Bader Christine (40 %, bis 31.03.2018;
70%, ab 01.04.2018)
Hofmann Roland (90 %, bis 31.03.2018; 60%, ab
01.04.2018)
Vizepräsidium: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Freiburghaus Dieter

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien: Meuli Eva (60%)
Vollenweider Doris (70%)
Vizepräsidium: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidien: Eglin Dieter
Rosa Enrico (70%)
Vizepräsidien: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Häring Daniel (ab 01.04.2018)
Hess Helena
Steiner Dominique (ab 01.04.2018)
Tobler Peter (bis 31.03.2018)

Erstinstanzliche Gerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

	Kammer I
Präsidium:	Linder Andreas (a.o. Präsidium: 80%, 01.01.2018 bis 30.06.2018; 90%, 01.07.2018 bis 31.12.2018) Moll Flückiger Sibylle (80%, bis 31.12.2018)
Vizepräsidium:	Sarasin Ursula
Mitglied:	Fesli Salman (bis 31.03.2018) Herman Johannes (ab 01.04.2018) Kornicker Danièle (bis 31.03.2018)
	Kammer II
Präsidium:	Zweifel Hansruedi
Vizepräsidium:	Styk Kohlhaas Suzanne (ab 01.04.2018) Wolf Andrea (bis 31.03.2018)
Mitglied:	Catak Kanber Irem (ab 01.04.2018) Gürtler Kathrin (ab 28.09.2018) Zwicky Margot (bis 31.03.2018)
	Kammer III
Präsidium:	Speiser Susanne
Vizepräsidium:	Mohler Manuel (bis 02.05.2018) Scheuner Daniel (ab 03.05.2018)
Mitglied:	Scheuner Daniel (bis 02.05.2018) Spiess Fabia (ab 11.07.2018)
	Kammer IV
Präsidium:	Leuenberger Marcel
Vizepräsidium:	Friedli Cornelia
Mitglied:	Jagtap Arvind (bis 31.03.2018) Lutiger Sibylle (ab 01.04.2018)
	Kammer V
Präsidium:	Lanz Beat (90%, bis 28.02.2018) Vakant 90% (01.03.2018 bis 31.03.2018), Vakant 10% (01.04.2018 bis 30.06.2018) Waldmeier Thomas (80%, ab 01.04.2018)
Vizepräsidium:	Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder:	Rem Hans Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsidiën:	Blattner Doris (80%) Brodbeck Peter (80%) Erbacher Christian (80%) Gysin Dieter (40%)
Vizepräsidiën:	Häring Daniel (bis 31.03.2018) Peter Simone (bis 31.03.2018) Sommer Alfred Stebler Joel (ab 01.04.2018)
Mitglieder:	Brand Irmgard Buess Jürg (bis 31.03.2018) Cucè Tania (ab 01.04.2018) Hartmann Käfer Marlies Marbet Annemarie Schenk Daniel (ab 01.04.2018) Stebler Joel (bis 31.03.2018) Wissler Ildiko (ab 01.04.2018)

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium:	Baader Caspar (50%, Vergütung 23%, bis 31.03.2018) Zähndler Aimo Jan (50%, ab 01.04.2018)
Vizepräsidium:	Schneider Laurenz
Mitglieder:	Angehrn Michael (ab 01.04.2018) Elbert Margrit (bis 31.03.2018) Felix Jörg Richner Robert Salathe Peter Schmid Stefan E. Spitz Philippe Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium:	Corvini Ivo (50%)
Vizepräsidium:	Brügger Patrick (ab 01.04.2018) Waldmeier Thomas (bis 31.03.2018)
Mitglieder:	Assolari Danilo Issler Peter (bis 31.03.2018) Schaffner Daniel (ab 01.04.2018) Jagtap Arvind

Strafgericht

Präsiden:	Jent Adrian Laeuchli Irène Schmid Daniel (ab 01.04.2018) Schmidli Beat Schröder Andreas Seiler Daniel (bis 31.03.2018) Spindler Christoph
Vizepräsidien:	Brunner André M. (bis 31.03.2018) Hungerbühler Lea (ab 01.04.2018) Ivanov Daniel Karrer Robert Roth Monika Spitz Philippe Zähndler Aimo
Mitglieder:	Bohny Schuler Marie-Louise (bis 31.03.2018) Droeser Nathalie (ab 01.04.2018) Fabry Marion (bis 30.08.2018) Faller Andreas Göschke Kerstin (ab 01.04.2018) Grange Barbara Hungerbühler Lea (bis 31.03.2018) Kaiser Martin Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Rohrbach Danica Corina Roth Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita
Ersatzmitglieder:	Bertesaghi Nadja (ab 01.04.2018) Blatter Tamara (ab 01.04.2018) Faccioli Franco Graf Annemarie Kohli Alfred (bis 31.03.2018)

Jugendgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Laeuchli Irène
Schmid Daniel (ab 01.04.2018)
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Seiler Daniel (bis 31.03.2018)
Spindler Christoph

Mitglieder: Bertesaghi Nadja (ab 01.04.2018)
Blatter Tamara (ab 01.04.2018)
Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred (bis 31.03.2018)

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Jent Adrian (Vorsitz ab 01.04.2018)
Laeuchli Irène (Vorsitz bis 31.03.2018)
Schmid Daniel (ab 01.04.2018)
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Seiler Daniel (bis 31.03.2018)
Spindler Christoph

Vizepräsidien: Brunner André M. (bis 31.03.2018)
Hungerbühler Lea (ab 01.04.2018)
Ivanov Daniel
Karrer Robert
Roth Monika
Spitz Philippe
Zähndler Aimò

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Damasco Marco (bis 31.03.2018)
Nicolet Paul (ab 01.04.2018)
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Pfeiffer Ingrid (ab 01.04.2018)
Vakant (bis 31.03.2018)
Senn Ernst (bis 31.03.2018)
Stöcklin Urs (ab 01.04.2018)

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):²³

Herzog Doris
Inäbnit Sven (bis 31.03.2018)
Karoussos Irene (ab 01.04.2018)
Oppliger Sven (bis 31.03.2018)

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz-à Porta Ursina (bis 31.03.2018)
Maritz Lisbeth (bis 31.03.2018)
Munk Schober Aleksandra (ab 01.04.2018)
Rebsamen Birgitta (ab 01.04.2018)

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):

Roth Somlo Ursula
Thurthaler Esther

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):²⁴

Menzinger Friedlin Miriam (bis 31.03.2018)
Renggli Urs
Strub Urs

²³ Ab 01. April 2018 wurden für jeden Friedensrichterkreis 2 Friedensrichterinnen oder Friedensrichter gewählt. Die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts hat keine Wahl von weiteren Friedensrichterinnen oder Friedensrichtern gemäss § 19 Abs. 1 GOG angeordnet.

²⁴ Vgl. Fussnote 23.

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):²⁵

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno (bis 31.03.2018)

Kreis 9 (Liestal-Laussen):

Heiniger Matthias (ab 01.04.2018)
Jeitziner Karin
Kuster Heinz (bis 31.03.2018)

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel
Bischofberger Dario (ab 01.04.2018)
Schällmann Albert (bis 31.03.2018)

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte
Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Käch Susanna
Schäublin Ruth

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Brunner André M. (bis 31.03.2018)
Gerber Wenger Sonja (ab 01.04.2018)
Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Ruesch Karl Erhard (ab 01.04.2018)
Herrmann Michael (ab 01.04.2018)
Vakant (bis 31.03.2018)
Bieri Peter (bis 31.03.2018)

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs
Kurmann Alfredo

²⁵ Vgl. Fussnote 23.

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidium:	Eglin Dieter
Vizepräsidium:	Berger Götz Elisabeth (ab 01.04.2018) Erbacher Christian (bis 31.03.2018)
Ordentliche Mitglieder:	Baader Michael (ab 01.04.2018) Berger Götz Elisabeth (bis 31.03.2018) Gass Roland (bis 31.03.2018) Spindler Christoph (ab 01.04.2018) Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Aeschlimann Sabine (ab 01.04.2018) Baader Michael (bis 31.03.2018) Laeuchli Irène Leuenberger Marcel (bis 31.03.2018) Noll Daniel (ab 01.04.2018) Ramseier Thomas Zähndler Aimo
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsidium:	Hofmann Roland
Mitglieder:	Birkhäuser Noah (ab 01.04.2018) Breitenmoser Stephan Brunner Andreas Freiburghaus Dieter Häring Daniel Levy Daniel Matiasca Natalie Mettler Christoph Schröder Andreas Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne Vakant (bis 31.03.2018)
Aktuariat:	Hofer Doris
Jur. Sekretariat:	Wälchli Marianne

Liestal, im April 2019
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident Roland Hofmann	Jur. Mitarbeiterin der Geschäftsleitung Marianne Wälchli
-----------------------------	-------------------------------------------------------------